



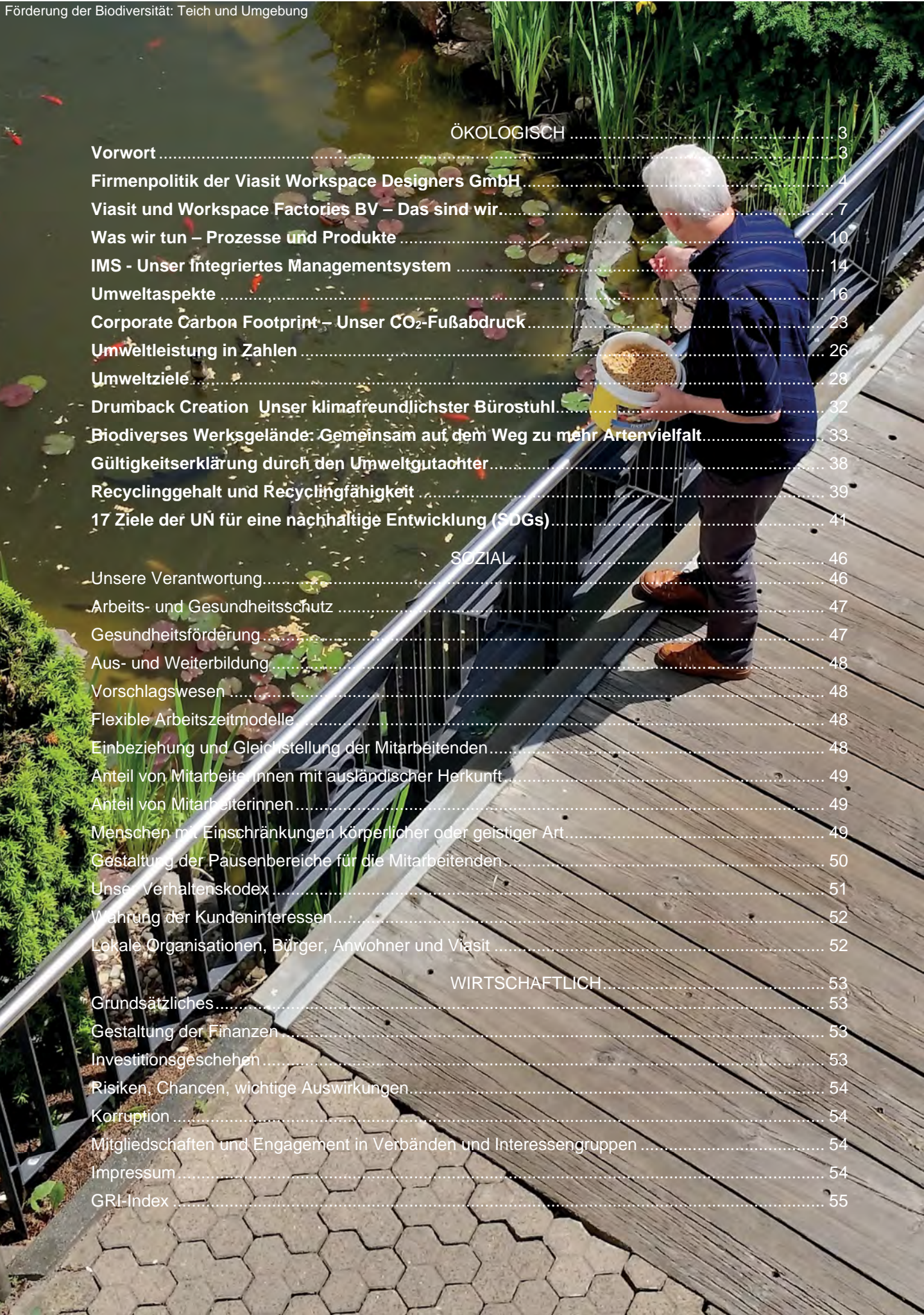
# Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung **2026**

(Konsolidierte Fassung der Umwelterklärung)



Wir unterstützen die Nachhaltigkeitsziele der UN





	<b>ÖKOLOGISCH</b>	3
<b>Vorwort</b> .....		3
<b>Firmenpolitik der Viasit Workspace Designers GmbH</b> .....		4
<b>Viasit und Workspace Factories BV – Das sind wir</b> .....		7
<b>Was wir tun – Prozesse und Produkte</b> .....		10
<b>IMS - Unser integriertes Managementsystem</b> .....		14
<b>Umweltaspekte</b> .....		16
<b>Corporate Carbon Footprint – Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b> .....		23
<b>Umweltleistung in Zahlen</b> .....		26
<b>Umweltziele</b> .....		28
<b>Drumback Creation Unser klimafreundlichster Bürostuhl</b> .....		32
<b>Biodiverses Werksgelände: Gemeinsam auf dem Weg zu mehr Artenvielfalt</b> .....		33
<b>Gültigkeitserklärung durch den Umweltgutachter</b> .....		38
<b>Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit</b> .....		39
<b>17 Ziele der UN für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)</b> .....		41
	<b>SOZIAL</b>	46
<b>Unsere Verantwortung</b> .....		46
<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b> .....		47
<b>Gesundheitsförderung</b> .....		47
<b>Aus- und Weiterbildung</b> .....		48
<b>Vorschlagswesen</b> .....		48
<b>Flexible Arbeitszeitmodelle</b> .....		48
<b>Einbeziehung und Gleichstellung der Mitarbeitenden</b> .....		48
<b>Anteil von Mitarbeiterinnen mit ausländischer Herkunft</b> .....		49
<b>Anteil von Mitarbeiterinnen</b> .....		49
<b>Menschen mit Einschränkungen körperlicher oder geistiger Art</b> .....		49
<b>Gestaltung der Pausenbereiche für die Mitarbeitenden</b> .....		50
<b>Unser Verhaltenskodex</b> .....		51
<b>Wahrung der Kundeninteressen</b> .....		52
<b>Lokale Organisationen, Bürger, Anwohner und Viasit</b> .....		52
	<b>WIRTSCHAFTLICH</b>	53
<b>Grundsätzliches</b> .....		53
<b>Gestaltung der Finanzen</b> .....		53
<b>Investitionsgeschehen</b> .....		53
<b>Risiken, Chancen, wichtige Auswirkungen</b> .....		54
<b>Korruption</b> .....		54
<b>Mitgliedschaften und Engagement in Verbänden und Interessengruppen</b> .....		54
<b>Impressum</b> .....		54
<b>GRI-Index</b> .....		55

## Vorwort

Bei der Viasit Workspace Designers GmbH steht der Mensch – als Kunde und als Mitarbeiter – immer im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

Nachhaltigkeit, ganz gleich ob ökologisch, sozial oder wirtschaftlich, ist deshalb mehr als ein Schlagwort für Viasit. Sie ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Wir sind davon überzeugt, dass verantwortungsvolles Handeln als Unternehmen dazu beiträgt, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Somit setzen wir unser Wissen und Können so ein, dass es der Umwelt und der Gesellschaft möglichst großen Nutzen bringt.

Nachhaltigkeit heißt für uns: Wir wirtschaften zukunftsfähig und wollen unseren Kindern und Enkelkindern eine intakte ökologische, ökonomische und soziale Umwelt hinterlassen.

EMAS ( **E**co **M**anagement and **A**udit **S**cheme ) ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement, welches durch eine 2017 erfolgte Änderung u.a. auch die Anforderungen der ISO 14001 vollständig enthält.

Mit einer im Dezember 2018 erschienenen Aktualisierung des Anhangs IV der EU-Verordnung zu EMAS wurden die Vorgaben zur Gestaltung der Umwelterklärung geändert, was wir seither berücksichtigen.

Als geeigneten betrieblichen Rahmen zur Umsetzung des EMAS nutzen wir das schon seit Jahren eingeführte integrierte Management-System (IMS) nach den Vorgaben der ISO 9001 und ISO 14001.

Die 2016 beschlossene Erweiterung des IMS um die Anforderungen der EMAS, soll uns dabei unterstützen, unsere Umweltleistung fortlaufend zu verbessern. Die im folgenden Abschnitt abgebildete Firmenpolitik dokumentiert unser Bekenntnis zu den Anforderungen.

Mit der Umwelterklärung und dem Nachhaltigkeitsbericht im Ganzen möchten wir die umweltrelevanten Tätigkeiten, die Daten zu Umweltthemen, wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emissionen, Abfälle etc., sowie unser Engagement zu den relevanten Nachhaltigkeitsthemen genau darstellen. Dies dient dazu, interessierte Gruppen, wie z.B. Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Anwohner insbesondere auch über die Umweltrelevanz unseres Standortes zu informieren und die Änderungen gegenüber dem vergangenen Jahr offenzulegen.

Die integrierte Umwelterklärung haben wir in der Kopfzeile gekennzeichnet.

Die Korrektheit aller Angaben der Umwelterklärung wurde von einem unabhängigen, staatlich zugelassenen Umweltgutachter beurteilt und für gültig erklärt.

Viel Spaß beim Lesen. Wir bei Viasit freuen uns darauf, Sie für unsere „Green Factory“ zu begeistern!

Michael Schmitt  
Beauftragter  
Umweltmanagement

## Firmenpolitik der Viasit Workspace Designers GmbH

Viasit entwickelt, produziert und vertreibt Bürositzmöbel, Büroeinrichtungen, Soft-Seating-Lösungen, artverwandte Produkte wie Stahl-Systemmöbel, Tische und Akustikmodule und unterstützt Kunden bei Planung und Aufbau von Büroeinrichtungen.

### Geltungsbereich

der Politik ist der Firmensitz und alleinige Standort Boxbergweg 4 in 66538 Neunkirchen. Durch regelmäßige Bewertungen gewährleisten wir, dass diese Politik eingehalten wird. Festgestellte Abweichungen werden umgehend korrigiert.

### Qualität

Unsere Tätigkeiten sind auf langfristige Kundenbeziehungen ausgerichtet. Wir erreichen dies durch die dauerhaft hohe, reproduzierbare und kontrollierte Qualität unserer Produkte.

### Wahrung von Kundeninteressen

Alle neuen Produkte werden unverzüglich nach der Entwicklung bedarfsgerecht einem neutralen, spezialisierten Prüfinstitut zur Überprüfung der Konformität gemäß der führenden aktuellen nationalen und internationalen Sicherheitsnormen übergeben.

### Kundenorientierung

Wir liefern unseren Kunden Produkte, die voll ihren Wünschen und Erwartungen entsprechen und lange nutzbar bleiben. Als kompetenter und innovativer Ansprechpartner wollen wir die Kundenerwartungen erfüllen und wenn möglich sogar übertreffen.

### Einhaltung bindender Verpflichtungen

Geltende rechtliche Vorschriften lokaler, nationaler und internationaler Ebene, berufsgenossenschaftliche Vorgaben, einschlägige nationale und internationale Sicherheitsbestimmungen und Normen, sowie die aktuellen Erkenntnisse der Ergonomie für die von uns hergestellten Möbel verstehen wir als bindende Verpflichtungen, zu deren Einhaltung wir uns bekennen.

### Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik

Unsere Produkte sind auf eine langfristige Nutzung ausgerichtet. Zur Herstellung der Möbel werden Methoden und maschinelle Einrichtungen eingesetzt, die dem neuesten Stand der Technik, gerade auch im Hinblick auf die Umweltauswirkungen entsprechen. Wir achten schon bei der Produktentwicklung auf Reparatureignung der Produkte, eine problemlose Trennbarkeit und die Wiederverwertbarkeit der eingesetzten

Materialien.

Die Produktbestandteile sind standardisiert und ermöglichen so problemlos Wartung und Service.

Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Aus diesem Grund erfüllen wir dauerhaft die Anforderungen gemäß ISO 14001, sowie die Anforderungen des EMAS.

Durch Beurteilung, Kontrolle und Verringerung von umweltrelevanten Auswirkungen wollen wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Bei der Verbesserung der Umweltleistung sehen wir unsere Mitarbeiter als einen entscheidenden Faktor zur Zielerreichung an. Deshalb beziehen wir unsere Mitarbeiter zentral in das Umweltmanagement mit ein. Ferner streben wir eine fortlaufende Verbesserung der Wirksamkeit des Managementsystems an.

Kernvorgaben zu Umweltauswirkungen und Nachhaltigkeit:

### ENTWICKLUNG / DESIGN

- Hohe Produktlebensdauer
- Einfache Materialtrennbarkeit
- Einsatz wiederverwertbarer Rohstoffe
- Einsatz recycelter Rohstoffe
- Geringer Anteil an Leder in den Bezugsmaterialien
- Gute Umrüstbarkeit der Produkte
- Aufrüstbarkeit der Produkte
- Hohe Reparaturfähigkeit unserer Produkte
- Ressourcenschonende Materialverwendung

### EINKAUF

- Einkauf bevorzugt von europäischen Zulieferern mit folglich kurzen Transportwegen
- Lieferantenbewertung aufgrund derer Umweltmanagementsysteme
- Sorgfältige Auswahl von Materialien nach Umweltgesichtspunkten
- Mehrwegverpackungen bei Zulieferteilen werden gefordert

### PRODUKTION

- Abfallmanagement ökologisch sinnvoll, Abfallvermeidung hat hohe Priorität
- Energieeffiziente Produktion
- Bezug von Fernwärme des Abfallheizkraftwerkes Neunkirchen als klimaschonende Alternative im Vergleich zu beispielsweise Heizöl
- Lederreste werden wiederverwandt
- Ausschließliche Verwendung wasserbasierter Klebstoffe

## VERPACKUNG

- Nutzung eingehender Verpackungsteile als ausgehende Verpackung
- Wiederverwendbare Produktverpackungen
- Rücknahme und Wiederverwendung von Produktverpackung
- Stetige Überprüfung der Verpackungen hinsichtlich Einsparpotenzialen
- Einsatz recycelter Verpackungsfolie (Staubschutzbeutel >80%, Luftpolsterfolie >50% Recyclinggehalt)

## LOGISTIK

- Klimabewusste Planung von Routen und Auslastungen
- Fuhrpark auf aktuellem Stand bezüglich Emissionsklassen und Effizienz
- Umweltbewusste, minimale Verpackung

## END OF LIFE

- Bis zehn Jahre nach Produktionsende garantierte Verfügbarkeit originaler Ersatzteile, bzw. von Teilen mit gleicher Funktion bei Level-zertifizierten Produkten
- Lebensdauerverlängerung durch Reparaturservice und Reinigungsservice
- Rücknahme der Stühle am Ende ihres Lebensweges
- Zuführung zurückgenommener Stühle in den Second-Hand-Markt
- Fachgerechte Zerlegung zurückgenommener Produkte zum Recycling
- Annähernd 100% der Einzelteile werden in Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern recycelt

## ZERTIFIZIERUNGEN

- FEMB Level Zertifizierung (Nachhaltigkeit von Viasit, der Lieferkette und der Produkte)
- EMAS
- ISO 14001
- Umweltzeichen «Blauer Engel» für festgelegte Produkte

## Gesellschaftliche Verantwortung

Aus Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bekennen wir uns in unserem Verhaltenskodex zu den aufgestellten ethischen Prinzipien, in deren Mittelpunkt Mensch und Umwelt stehen.

Wir stehen in ständigem, offenem Dialog mit der Öffentlichkeit, mit unseren Kunden und allen Interessierten.

Die Erfüllung der Kundenwünsche und das Erreichen eines hohen Zufriedenheitsgrades sind ohne gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich.

In dem Bewusstsein, dass jeder Mitarbeiter zur nachhaltigen Unternehmenstätigkeit wichtig ist, fördern wir unseren Mitarbeiterstamm aktiv hinsichtlich der Qualifikationen und der Gesundheit.

Wir reinvestieren kontinuierlich in den Standort, um weitere sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir respektieren und schützen die Rechte der Arbeitnehmer lokal, national und weltweit.

## Vermeidung von Kinderarbeit

Wir lehnen Kinderarbeit ab. Auch die Lieferanten müssen jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen vermeiden. Die Definition von Kinderarbeit orientiert sich an den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie den Grundsätzen des UNGC. Wenn ein lokales Gesetz ein höheres gesetzliches Mindestalter für Arbeitskräfte oder eine längere Schulpflicht vorschreibt, so gilt das höhere Alter.

## Freie Wahl des Arbeitsplatzes

Wir dulden keine Sklaverei, Knechtschaft, Zwangsarbeit und keinen Menschenhandel. Ebenso wenig wird unfreiwillige Gefängnisarbeit akzeptiert. Praktiken wie das Einbehalten von persönlichem Eigentum, Reisepässen, Löhnen, Ausbildungsbescheinigungen, Arbeits- oder anderen Dokumenten aus unangemessenen

Gründen sind nicht akzeptabel.

### **Arbeitszeit, Löhne und sonstige Leistungen**

Wir und unsere Lieferanten müssen die jeweils geltenden gesetzlichen und die von den ILO-Standards vorgegebenen Regelungen zur Arbeitszeit einhalten. Die Vergütung muss regelmäßig, pünktlich und vollständig gemäß den geltenden Gesetzen an die Mitarbeiter gezahlt werden und muss im Einklang mit den anwendbaren nationalen Gesetzen stehen. Die Vergütung und die sonstigen Leistungen sollen den Mitarbeitern und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard ermöglichen. Auch von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihren Mitarbeitern eine faire und wettbewerbsfähige Vergütung und sonstige Leistungen bieten und dass sie sich für gleichen Lohn bei gleichwertiger Arbeit einsetzen. Es wird empfohlen, dass die Lieferanten ihren Mitarbeitern angemessene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.

### **Inklusion und Diversität**

Die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter muss ein wesentlicher Grundsatz der Unternehmensführung sein. Viasit und die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter in keiner Weise aufgrund von Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft, Familienstand, Geschlecht, Geschlechtsausdruck und -identität, genetischer Informationen, nationaler Herkunft, körperlicher Merkmale, politischer Zugehörigkeit, Schwangerschaft, Religion, sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder eines anderen rechtswidrigen Kriteriums diskriminiert oder belästigt werden.

### **Gesundheit und Sicherheit**

Körperlich anstrengende Tätigkeiten und Bedingungen am Arbeitsplatz sowie Risiken, die sich aus der Nutzung der am Arbeitsplatz vorhandenen Infrastruktur ergeben, müssen so gemanagt werden, dass die Mitarbeiter vor Gefahren geschützt sind. Wir und die Lieferanten müssen für angemessene Kontrollen, sichere Arbeitsabläufe, angemessene Instandhaltung und die erforderlichen Schutzmaßnahmen sorgen, um

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu reduzieren und um Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden. Sicherheitsinformationen über identifizierte Risiken am Arbeitsplatz oder Gefahrstoffe – einschließlich Komponenten in Zwischenprodukten – müssen Mitarbeitern zur Schulung und zum Schutz zur Verfügung gestellt werden. Zu den Mindestvoraussetzungen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gehören die Bereitstellung von Trinkwasser, ausreichende Beleuchtung, angemessene Raumtemperatur, gute Belüftung, Sanitäreinrichtungen und ggf. auch sichere und gesunde Unternehmensunterkünfte.

### **Einhaltung der Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Lieferkette**

Die Lieferanten müssen die in diesem Verhaltenskodex dargelegten Nachhaltigkeitsgrundsätze auch in ihrer vorgeschalteten Lieferkette umsetzen.

### **Integrität im Geschäftsverkehr**

Wir und die Lieferanten müssen Korruption, Erpressung, Untreue, Unterschlagung und Geldwäsche in jeglicher Form verbieten und dürfen sie nicht praktizieren und nicht dulden. Es dürfen im Geschäftsverkehr mit Geschäftspartnern oder Amtsträgern keine Bestechungsgelder oder sonstigen ungesetzlichen Anreize (z. B. Schmiergelder) angeboten oder angenommen werden. Lieferanten dürfen Viasit-Mitarbeitern keine Geschenke oder sonstige Zuwendungen zum persönlichen Vorteil anbieten, die als Bestechung angesehen werden könnten. Geschenke oder Bewirtungen dürfen grundsätzlich nicht dazu dienen, eine Geschäftsbeziehung in unlauterer Weise zu beeinflussen, und dürfen nicht gegen geltende Gesetze oder ethische Standards verstoßen.

Neunkirchen, 21. April 2026

Thomas Schmeer  
Geschäftsführer

## Viasit und Workspace Factories BV – Das sind wir.



Die **Viasit Bürositzmöbel GmbH**, im Folgenden kurz „Viasit“ genannt, wurde **1980** von Alfons Weber und Werner Schmeer **gegründet** und ist seit 2026 als **Viasit Workspace Designers GmbH** Teil der Gruppe **Workspace Factories BV**. Geschäftsführer von Viasit ist Thomas Schmeer.

**Viasit** beschäftigt sich mit der **Entwicklung, Herstellung und Vertrieb** von hochwertigen **Bürositzmöbeln und Softseatinglösungen**.

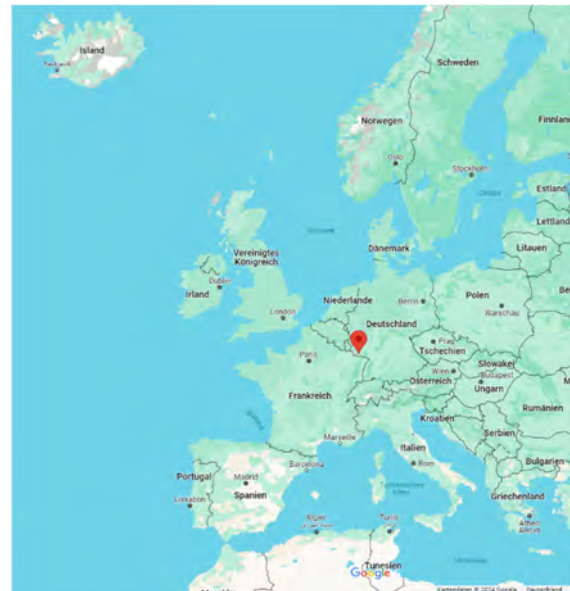
Mit einer Tagesproduktion von etwa 600 Einheiten werden jährlich rund 37 Mio. Euro im Einschichtbetrieb durch rund 150 Beschäftigte erwirtschaftet.

Der Exportanteil liegt bei 45%. Deutschlandweit werden die Produkte über ca. 300 Fachhändler angeboten, wovon rund 30 Premium Partner («Beratungszentren») sind.

Auch Planung und Aufbau von Büroeinrichtungen gehören zu den angebotenen Dienstleistungen.

Ein eigenes Service- und Logistikteam kümmert sich um Lieferung, Objektbetreuung,

Reparatur, Austausch, Reinigung und Recycling.



### In der Mitte Europas: Unser Zuhause

Unser Hauptsitz und alleiniger Standort liegt im Saarland, in Neunkirchen, Boxbergweg 4, wo 1990 das Firmengebäude errichtet und im Jahr 2000 aufgestockt wurde. Erweiterungen der Produktions- und Lagerflächen folgten.

Unser **Werk** liegt in der westlichen Stadtrandzone von Neunkirchen im Gewerbegebiet Boxberg, welches zum Naturschutzzweckverband «LIK-Nord» (Landschaft der Industriekultur) gehört und nicht als Wasserschutzgebiet ausgewiesen ist.

Man kann uns durchaus als Beispiel für den Strukturwandel in unserer Region sehen, denn exakt da, wo wir heute sind, rauchten bis 1982 die Schloten der Neunkircher Eisenhüttenwerke.

Das kleine Viasit-Logo auf dem Foto aus den 1960er Jahren kennzeichnet die ungefähre Lage unseres heutigen Verwaltungsgebäudes:



Heute umgeben uns, neben viel Grün, weitere Gewerbebetriebe, wie das Einkaufszentrum Saarpark-Center, die Gastronomie auf dem Alten Hüttenareal, die Eventlocation Gebläsehalle, ein Metallhandel, ein Schnellrestaurant, ein Ärztehaus, ein neuer großer Einkaufsmarkt und weitere.

Das nächst gelegene Wohnhaus in der Königstraße liegt nur ca. 50 m entfernt. Nachbarschaftsbeschwerden an uns gab es seit Bestehen von Viasit nicht.

Die **Geschossfläche** unserer eigenen Gebäude beträgt 8.700 m<sup>2</sup>, aufgeteilt in 1.400 m<sup>2</sup> Büros, Ausstellung und Tagungscenter und 7.300 m<sup>2</sup> Lager- und Produktionsflächen.

Die **Gesamtfläche** des Standortes beträgt: 25.126 m<sup>2</sup>, davon sind 14.443 m<sup>2</sup> versiegelt und 10.683,32 m<sup>2</sup> dienen als **naturnahe Fläche** am Standort.

Diese naturnahen Flächen beinhalten bereits Maßnahmen zur **Biodiversitätsförderung**, welche wir immer weiter ausbauen. Der Darstellung der Aktivitäten zur Förderung der Artenvielfalt haben wir ein eigenes Kapitel des Nachhaltigkeitsberichts gewidmet.

Abseits vom Standort besitzen wir aktuell keine eigenen Flächen.

Zu den nächstgelegenen Naturschutzgebieten in südöstlicher Richtung ( Kasbruch ) und im Norden ( Bliesau in Wiebelskirchen ) sind es jeweils ca. zwei Kilometer.

Das nächstgelegene Gewässer ist der Heinitzbach. Er verläuft in unmittelbarer Nachbarschaft zum Betriebsgelände und mündet nach etwa 400 m in die Blies, einen Nebenfluss der Saar.

Im Norden wird der Standort begrenzt durch das Gelände des früheren Hüttenareals.



Im Wesentlichen befinden sich folgende Bereiche am Standort:

- Büros:
  - Verwaltung
  - Arbeitsvorbereitung
  - Vertriebsinnendienst
  - Entwicklung
  - Marketing
- Besprechungsräume
- Produktausstellung
- Konferenz- und Tagungscenter
- Testlabor
- Warenein- und -ausgang
- Lager für Produkte, Bauteile und Baugruppen, Verpackungen, Hilfsmittel
- Produktion mit Vormontage, Kleben und Polstern, Zuschnitt und Nähen, Endmontage



## Die Workspace Factories Gruppe

Viasit ist seit 2026 ein Unternehmen der Gruppe Workspace Factories BV.

Workspace Factories BV (ehemals Pami Holding BV) ist eine europäische Gruppe führender Hersteller von Büromöbeln.

- Produktion in Europa
- Produktionsstätten in Belgien, den Niederlanden, Deutschland und Dänemark
- mehr als 105.000 m2 Produktionskapazität
- 490 Mitarbeiter
- 125 Millionen Euro Umsatzziel 2026
- jede Marke innerhalb der Gruppe mit eigener Identität
- umfangreiches Vertriebsnetz und eigene Experience Centres in Brüssel, Frankfurt, Stuttgart, Kopenhagen, London, Paris und Rotterdam

Thomas Schmeer (Geschäftsführer von Viasit und Mitgesellschafter der Gruppe):

*„Wir sehen dank der Synergie mit den anderen Unternehmen der Gruppe erhebliche Wachstumschancen.“*

Weitere Informationen zum Thema Workspace Factories finden Sie unter

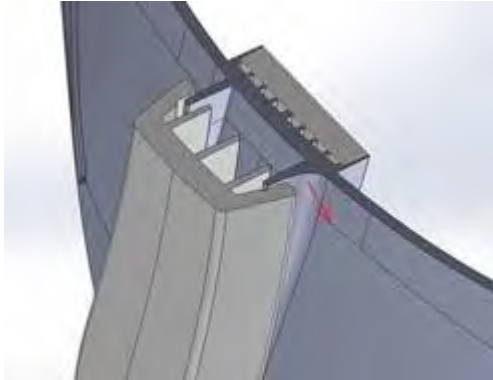
<https://workspace-factories.com>

## Was wir tun – Prozesse und Produkte

**Die besondere Erfahrung und Kompetenz von Viasit liegt in der Produktentwicklung, der Fertigung und der Distribution von modernen und hochwertigen Bürodrehstühlen, Besucherstühlen, Loungemöbeln und Softseatinglösungen**

### Sitzmöbel-Fertigung:

Unsere Zulieferer fertigen viele Zukaufteile mit den Werkzeugen, welche wir während der Entwicklungsphase mit Ihnen, beziehungsweise gemeinsam mit weiteren Partnern konstruiert haben.



Somit können wir durch die Konstruktion Einfluss auf die ökologische Ausgestaltung dieser Komponenten nehmen. Auch bei allen sonstigen zugelieferten Teilen kommen für Viasit-Produkte nur bewährte Komponenten erster Güte in Betracht.

Die Anlieferung aller Rohstoffe erfolgt mit dem LKW. Die zur Fertigung benötigten Teile werden entweder direkt vom Wareneingang aus oder aus unserem Hochregallager bereitgestellt.

Bei Viasit werden alle Produkte nur auftragsbezogen hergestellt.



Die Stuhlfertigung startet bei der **Vormontage**, in der wir Bauteile und Befestigungselemente für besondere Ausstattungsmerkmale der Stühle vormontieren. Soll beispielsweise der Drehstuhlrücken eine Nackenstütze oder ein verstellbares Lordosenelement aufweisen, so wird er hier damit ausgerüstet.

**Kleben:** Unsere Sitz- und Rückenpolster werden mit den darunterliegenden tragenden Bauteilen fixiert, um beim weiteren Handling und dem Beziehen mit dem gewählten Obermaterial nicht zu verrutschen. Wir verwenden dazu ausschließlich wasserbasierten Kleber.





**Stoff- und Lederverarbeitung:** Unsere Stoffe, Netze und Kunstleder werden im Einzellagenzuschnitt auf unseren CNC-Cuttern präzise zugeschnitten. Die Nesting-Software der Cutter sorgt für einen effizienten Stoffverbrauch.

Echtleiderteile werden ausgestanzt. Der Anteil von Leder als Bezugsmaterial beläuft sich dabei auf weniger als 3%.



Die anschließend in der **Näherei** fertiggestellten Bezüge gelangen in die Polsterei, wo sie mit den vorbereiteten Bauteilen aus der Vormontage zusammentreffen und dort fertig bezogen werden.



Diese fertigen Sitz- und Rückenbaugruppen laufen weiter in unsere **Endmontage**, wo sie an ergonomisch gestalteten Montagegeständen mit dem Unterbau „verheiratet“, das heißt, so zum Endprodukt montiert werden, wie es der Kunde bestellt hat.



Jeder Stuhl wird durch den Monteur nach der Montage auf seine Funktionen hin überprüft.

Danach gelangen die fertigen Stühle anteilig weiter zur **Qualitätskontrolle**



und, wo notwendig, zur **Verpackung**.

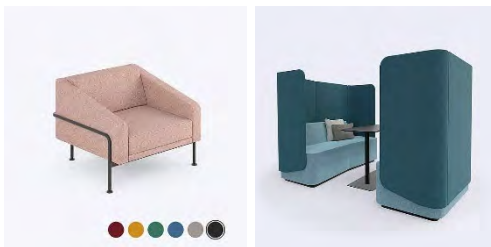


Ob und wie der Stuhl verpackt wird, ist davon abhängig, was der Kunde als Verpackungs- und Versandart wünscht.

**Lounge – und Softseatingprodukte** weisen Fertigungsabläufe mit großer Ähnlichkeit zur Fertigung unserer Stühle auf, so dass wir sie hier nicht nochmals ausführlich darstellen.

Stattdessen hier ein kleiner unvollständiger Einblick in die Vielfalt dieses Bereichs, der zwischenzeitlich sehr gefragt ist.

Auch unsere hier gezeigten Produkte sind mittlerweile in vielen Einrichtungslösungen anzutreffen:



Viasit hat mit „System4“ auch ein umfangreiches **Metallmöbel-Sortiment** lagerhaltig im Werk. Diese Möbel werden bei uns im Hause auftragsbezogen kommissioniert und sicher verpackt als Einzelteile versendet.

Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden diese Systeme teilmontiert oder fertig montiert an. Wie groß die montierten Aufbauten sein können ist von den örtlichen Gegebenheiten beim Endkunden abhängig.



**Distribution:** Unsere Logistiker planen die Auslieferungen tourenoptimiert.



Diese Planung gewährleistet eine optimale Fahrzeugauslastung und daraus resultierend einen niedrigeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Um bei der Auslieferung der Möbel **Verpackungsmüll zu vermeiden**, erfolgt der Transport aller Produkte wo immer möglich mit **wiederverwendbaren Möbelpackdecken**, beziehungsweise nur im Staubschutzbeutel verpackt.



Viasit hat einen **eigenen Fuhrpark** aus LKW und Kleintransportern, um die Endprodukte nach Kundenwunsch auszuliefern und um Möbel-Montagen vor Ort, im Büro des Kunden, durchzuführen.

Wir streben bei unserer **Verpackung** immer den besten Kompromiss zwischen Transportschutz und **Umweltbewusstsein** an, was von einer ganzen Reihe von Faktoren mitbeeinflusst wird. Auch vom Wunsch des Kunden, denn unsere Kunden können zumeist wählen, ob sie ihre Waren unverpackt» (mit Transportdecken), «zerlegt verpackt» (teilmontiert) oder «aufgebaut verpackt» erhalten.

Immer gilt jedoch: Unsere **Verpackungsmaterialien** weisen alle **hohe Recyclinganteile** auf.



Ein Beispiel ist der Staubschutzbeutel mit mindestens 80% recyceltem Anteil und Zertifizierung „Blauer Engel“. Verpackungen werden außerdem immer **so sparsam wie möglich eingesetzt** und so oft **wiederverwandt**, wie es geht.



Übrigens: Unsere Sendungen per Paketdienst erfolgen ebenfalls mit bestmöglicher CO<sub>2</sub> – Bilanz. Mehr dazu: <https://www.dpd.com/de/de/nachhaltigkeit/klimaneutraler-paketversand/>

## IMS - Unser Integriertes Managementsystem

Unser **Qualitätsmanagementsystem** wurde schon **1996** nach ISO 9001 zertifiziert.

**2005** begannen die Vorbereitungen zur **Integration des Umweltmanagementsystems**.

**2006** war das Umweltmanagement erstmals nach **ISO 14001** zertifiziert.

**2017** wurde unser Standort im **EMAS-Register** eingetragen.

**2021** erhielten wir erstmals das Level – Zertifikat der FEMB (Fédération Européenne de Mobilier du Bureau)

**Umweltmanagement** ist der Teil unseres integrierten Managements, der sich mit den **Auswirkungen** unserer Prozesse, Tätigkeiten, Dienstleistungen und Produkte **auf die Umwelt** beschäftigt. So beispielsweise der Umgang mit Ressourcen (Energieverbrauch, Rohstoffe) oder die Entsorgung von Produktionsabfällen.

In der Dokumentation (Managementhandbuch) werden die wichtigsten Bestandteile des Systems beschrieben und bei Bedarf angepasst.

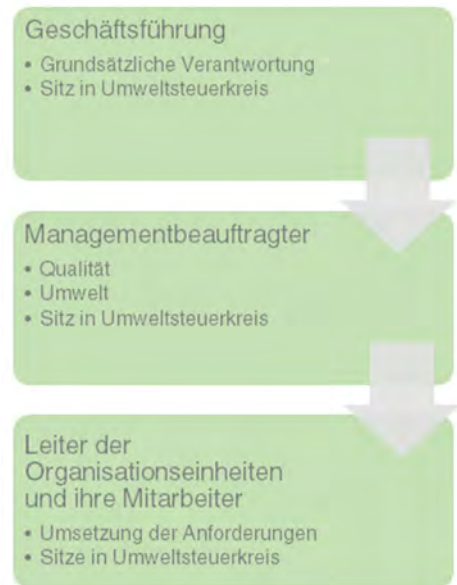
Das Handbuch stellt für jeden Mitarbeiter einen Leitfaden dar, der die Erfüllung der Anforderungen gewährleistet. Hierin sind auch Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, sowie die Regelungen zu wichtigen Produktions- oder Dienstleistungstätigkeiten beschrieben.

Hierzu zählen beispielsweise auch die **ökologische Beschaffung** von Teilen, Material und Hilfsmitteln zur Produktion und die **Verwertung von Produktionsresten** mit dem **Ziel der ressourcenschonenden Produktion**.

Zur **Aufrechterhaltung, Weiterführung und Weiterentwicklung des IMS** hat die Geschäftsführung einen **Managementbeauftragten** bestellt.

Er legt die Umweltzielsetzungen gemeinsam mit der Geschäftsleitung fest, ist auch für die

Überprüfung des Systems, sowie für die Einleitung von Korrekturmaßnahmen zuständig, verfolgt die festgelegten Ziele und die Verbesserung der Umweltleistung.



Ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang auch die Überprüfung der Einhaltung der Umweltvorschriften und sonstiger bindender Verpflichtungen.

Die Einhaltung ist bestätigt.

Zur Systemüberprüfung dienen die regelmäßigen Audits und Umweltbetriebsprüfungen, mit denen das Funktionieren aller Abläufe unter Einhaltung der Vorgaben geprüft wird.

Handlungsbedarf wird in den Maßnahmenplan aufgenommen und im festgelegten Zeitraum abgearbeitet.

Die Umsetzung der Maßnahmen übernehmen die jeweiligen Leiter der Organisationseinheiten mit den Mitarbeitern Ihres Bereichs.

Der **Umweltsteuerkreis** ist das gemischte **Mitarbeitergremium** zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit bei Viasit. Auch hier entstehen gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Ideen und Projekte, die den Kollegen und Kolleginnen wichtig sind und uns in Umwelt- und Nachhaltigkeitsbelangen weiterbringen.

Zur Umsetzung des EMAS haben wir zunächst die interessierten Parteien ermittelt.

Die externen und internen Themen wurden definiert, die sich entweder positiv oder negativ auf unser Umweltmanagementsystem auswirken.

#### Interessierte Parteien:

- **Kunden,**
- **Nachbarn,**
- **Gesetzgeber, Behörden,**
- **Berufsgenossenschaften,**
- **Banken / Versicherungen,**
- **Bürgermeister,**
- **MitarbeiterInnen,**
- **Lieferanten,**
- **Eigentümer / Geschäftsführer.**

Die **Erfordernisse und Erwartungen** dieser Stakeholder wurden unter Berücksichtigung der **Umweltrisiken / -chancen** bewertet.

Daraus sind von uns konkrete **Maßnahmen und Verpflichtungen** abgeleitet worden, die wir als **bindend** ansehen.

Ferner haben wir die Abschnitte des Lebensweges unserer Erzeugnisse von der Rohstoffgewinnung bis zur Rückführung in den Rohstoffkreislauf nach der Nutzung näher auf Beeinflussbarkeit untersucht.

Aufgrund EMAS wird eine Umwelterklärung erstellt, um die Öffentlichkeit über alle relevanten Tätigkeiten, Daten und Fakten sowie die angestrebten Ziele und Maßnahmen zu informieren. Aufbauend auf unserer Unternehmensstrategie werden Ziele und Maßnahmen zu deren Umsetzung festgelegt. Damit sollen die **Umweltleistung** weiter **gesteigert**, Einsparungen erzielt und **Verbesserungspotenziale genutzt** werden.

Der letzte Schritt ist die Überprüfung des Managementsystems, der Rechtskonformität und der Umwelterklärung durch einen unabhängigen und zugelassenen Umweltgutachter. Mit dessen schriftlicher Gültigkeitserklärung werden unsere Angaben bestätigt.



## Umweltaspekte

Als «Umweltaspekt» bezeichnet EMAS denjenigen Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Auswirkungen auf die Umwelt (= jede positive oder negative Veränderung der Umwelt, die ganz oder teilweise auf Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Viasit zurückzuführen ist) haben wir einer Potenzialbewertung unterzogen und so die bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte herausgefunden.

Dabei wurde überlegt, wie eine Einflussnahme zur Reduzierung der Potenzialzahl möglich ist. In diese Betrachtungen werden auch nicht bestimmungsgemäße Zustände und Notfallsituationen einbezogen. Die Bewertung wird auf dem neuesten Stand gehalten und mindestens einmal jährlich aktualisiert.

Bei der Erfassung der direkten und indirekten Umweltaspekte berücksichtigen wir auch den Lebensweg unserer Produkte, indem wir dessen Abschnitte betrachten und prüfen, wo wir korrigierend eingreifen können.

Abschnitt des Lebensweges	Beeinflussbarkeit	Bemerkung
Rohstoffgewinnung (z.B. Metall-, Holz-, Textil-, Leder-, Kunststoffproduktion)	mittel	Lieferung umweltfreundlicher Rohstoffe wird eingefordert.
Komponentenfertigung (Bauteile aus Metall, Kunststoff, Holz etc.)	mittel	Bevorzugung EMAS-/ISO14001-zertifizierter Hersteller.
Hilfsmittelherstellung (z.B. Klebstoffe, Schmier- / Gleitmittel)	mäßig	
Komponenten / Hilfsmittelhandel	mäßig	Händler sind meist nicht umweltzertifiziert.
Logistik eingehend	mittel	
Viasit Workspace Designers GmbH inkl. Versand	groß	Direkte Umweltaspekte können gut beeinflusst werden.
Verbraucher / Kunde	mäßig	Mehrwegverpackung wird eingesetzt.
Recyclinganlagen	mäßig	Entsorgungsfachbetriebe-Zertifikat wird eingefordert. Wertstoffe werden aussortiert und der Rohstoffgewinnung wieder zugeführt.

Es ist zu erkennen, dass sich die Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte der jeweiligen Lebenszyklus-Abschnitte, welche unter der Regie der Viasit stattfinden, am besten steuern lassen. Aber auch aus den indirekten Umweltaspekten können Optimierungspotenziale abgeleitet werden.

## Direkte Umweltaspekte

Da die Tätigkeiten der Viasit nicht unter einschlägige Nummern der 4. BImSchV fallen, ist keine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich. Für die Genehmigung der Gebäude war daher die Landesbauordnung relevant. Emissionen in die Luft ergeben sich weder aus der Produktion, noch aus Heizungsanlagen, da die Räume mit Fernwärme beheizt werden. Die Emissionen der Fernwärmeerzeugung, welche sicherlich einen Beitrag zum Treibhauseffekt leisten, sind seitens Viasit hauptsächlich durch geringeren Verbrauch beeinflussbar.

Da es keine lauten Produktionsanlagen gibt, entstehen Lärmemissionen lediglich durch An- und Abfahrten der Fahrzeuge. Letztere treten jedoch nicht während der Nacht auf und gehen tagsüber im Geräuschpegel der angrenzenden Straßen unter. Damit ist offensichtlich, dass die geltenden Lärmgrenzwerte gemäß TA Lärm für Gewerbegebiete von tagsüber: 65 dB(A) und nachts: 50 dB(A) eingehalten werden.

Bezüglich chemikalienrechtlicher Anforderungen ist Viasit gemäß REACH ein sogenannter «nachgeschalteter Anwender». Das heißt, es müssen im Wesentlichen Umgangsvorschriften der Gefahrstoffverordnung beachtet werden. Diese werden den Mitarbeitern in Form von Betriebsanweisungen bekannt gemacht. Gefahrstoffe oder wassergefährdende Stoffe werden lediglich in Kleinmengen gelagert. Daher bedarf es auch hierfür keiner

umweltrechtlichen Genehmigung.

Die Grundpflichten nach §17 der AwSV halten wir ein, indem wir die Chemikalien auf zugelassene Auffangwannen stellen.

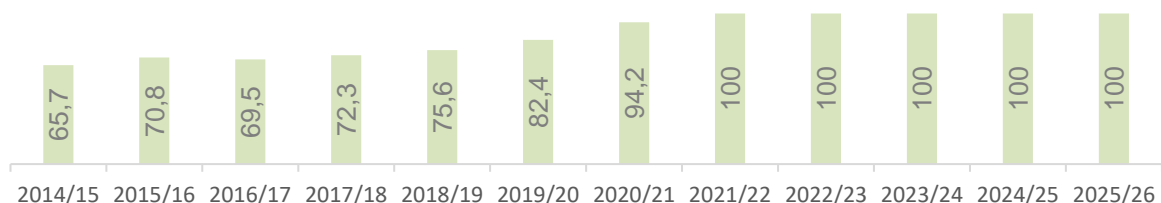
Da unsere Produkte keine Gefahrgüter darstellen, sind wir vom Gefahrgutrecht lediglich als Empfänger von Kleinmengen betroffen, welche auf befestigten Flächen entladen werden. Eine Kontamination des Bodens mit Chemikalien ist nicht bekannt. Das Thema Chemikalien und damit verbundene Boden- bzw. Gewässerverunreinigung stellen zwar im Sinne von EMAS richtigerweise immer einen bedeutenden Umweltaspekt dar, die bei uns vorhandenen Mengen und Gegebenheiten erfordern jedoch keine über das vorhandene Maß hinausgehenden Schritte.

Die hauptsächlichsten **Abfälle** sind übliche Büroabfälle, Kartonagen und andere Abfälle, die der Gewerbeabfallverordnung unterliegen. Gefährliche Abfälle (Spraydosen, Bleibatterien) entstehen in unregelmäßigen Abständen und nur in kleineren Mengen.

Obwohl die entsorgte Menge Abfall **weniger als 5%** der Menge **bezogener Komponenten** beträgt, sehen wir den **Aspekt Abfall** als **wesentlich** an. Als sehr wichtig sehen wir die **Minimierung des Verpackungsabfalls** (s. Ziel 4) und die Beibehaltung der getrennten Sammlung von 100% aller Abfälle, mit Ausnahme von Restmüll (200301) an.

Darüber hinaus sind wir kontinuierlich bestrebt, eingehende Verpackungsmengen beispielsweise durch Mehrwegsysteme zu mindern oder einer Zweitverwendung als ausgehende Verpackung zuzuführen. Damit leisten wir einen direkten Beitrag zur **Schonung der natürlichen Ressourcen**.

Anteil getrennt gesammelter Abfälle ohne Restmüll in %

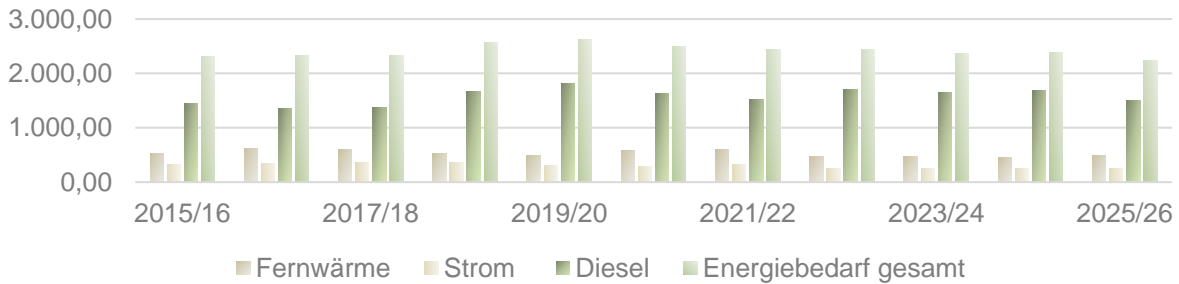


Unser **Abwasser** besteht ausschließlich aus Sanitärabwasser und Regenwasser. Das Sanitärabwasser wird in die städtische Kanalisation eingeleitet, das Regenwasser in den benachbarten Heinitzbach, welcher nach nur etwa 400 Metern in die Blies (Nebenfluss der Saar) mündet. Sofern die Gefahr bestünde, dass eventuell (z.B. Undichtigkeit eines Fahrzeugtanks) wassergefährdende Stoffe in den Regenwasserkanal gelangen und eine Gewässerverunreinigung hervorrufen könnten, haben wir an gefährträchtigen Stellen Kanaldichtkissen aufgehängt, welche im

Gefahrenfall das Eindringen der Flüssigkeiten bis zum Eintreffen der Feuerwehr verhindern.

**Energieverbrauch** stellt für uns einen **wesentlichen Umweltaspekt** dar, weswegen wir dazu gleich zwei Ziele (2 und 3) formuliert haben. Wie **die historischen Daten** hier zeigen, hatte Strom schon immer den geringsten Anteil am Energieverbrauch, der Treibstoff den deutlich größten. Die restliche (Fernwärme-)Energie beheizt alle unsere Räumlichkeiten. Die aktuellen Angaben zu den Verbräuchen finden sich im Abschnitt Umweltleistung detailliert wieder.

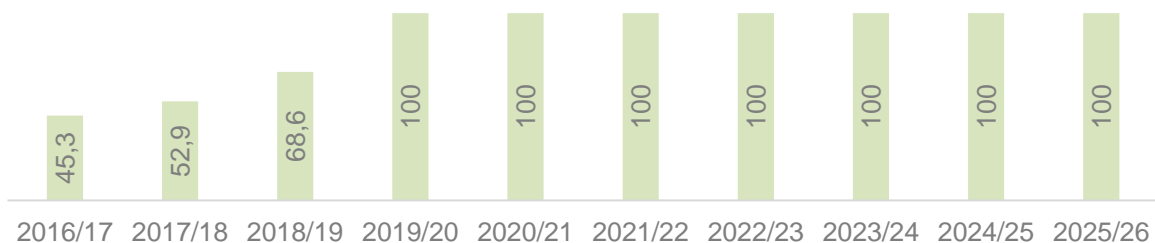
Energieverbräuche in MWh



Als Umweltauswirkung sind beim Energieverbrauch nicht nur die Emissionen der Energieerzeugung und der damit verbundene Treibhauseffekt zu nennen, sondern auch die Emissionen unserer Fahrzeugflotte, welche zu Umwelt- und Gesundheitsschäden entlang der Fahrbahnen führen können. Die **CO<sub>2</sub> - Emissionen der Stromerzeugung** konnten wir **seit 1.1.2019** auf **null** reduzieren durch Bezug von **Grünstrom** unseres Energieversorgers KEW.

Die an uns gestellten Anforderungen aus Gebäudeenergiegesetz (GEG) erfüllen wir.

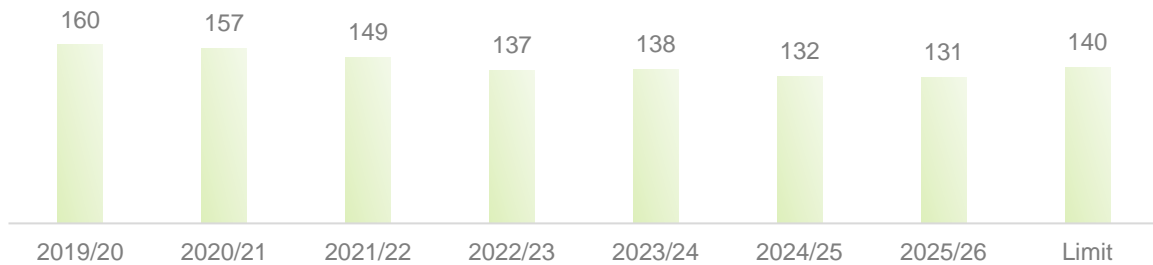
Ökostromanteil am Stromverbrauch in %



Alle unsere **PKW** erfüllen die EURO 6 Abgasnorm. Der durchschnittliche **CO<sub>2</sub>-Ausstoß** (gemessen nach WLTP) liegt für das aktuelle Geschäftsjahr bei 131 g/km, also um **1g niedriger als im Vorjahr**.

Bei der Erneuerung des Fuhrparkes **muss weiter genau auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß geachtet werden**, obwohl die Vorgabe (weniger als 140 g/km im Durchschnitt) erneut eingehalten wurde.

### Kohlendioxid ausstoß unserer Pkw [g/km]



Die **Arbeits- und Gesundheitsschutz-**Organisation wird durch externe Dienstleister (Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt) unterstützt.

Als möglichen **Notfall** sehen wir aufgrund der gelagerten Menge brennbarer Roh- und Hilfsstoffe (z.B. Textilien, Holz, Kunststoffe, Pappe) insbesondere einen Brand an. Da die Büro-, Produktions- und Lagerbereiche an eine Sprinkleranlage angeschlossen sind, über die insgesamt 475 m<sup>3</sup> Löschwasser zur Verfügung stehen, haben wir bezüglich Brandschutz den Stand der Technik erreicht und sehen hierzu derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Die Arbeitsstätten sind gemäß den einschlägigen Vorschriften mit Feuerlöschern ausgestattet. Im Brandfall wäre die Feuerwehr der Stadt Neunkirchen zuständig.

Die **Notfallorganisation** erfolgt durch die Geschäftsführung. Notfallordnung, Flucht- und Rettungswegepläne, Fluchtwegbeschilderung etc. sind vorhanden. Ein Sammelplatz ist ausgewiesen. Die Alarmierung erfolgt im Notfall mittels einer in allen Bereichen des Standortes gut hörbaren Sirene, sowie in Bereichen mit hohem Lärmpegel mit zusätzlicher Lichtsignalanlage. Aus den Reihen der Mitarbeiter wurden Brandschutz- und Ersthelfer sowie zwei Sicherheitsbeauftragte benannt. Es werden regelmäßige Übungen veranlasst.

Ferner wurde ein **Arbeitsschutzausschuss** (ASA) gebildet, der einmal pro Quartal tagt und Themen des Umwelt-, Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes behandelt. Regelmäßig wird dabei auch die Gefährdungsbeurteilung aktualisiert. In der Gefährdungsbeurteilung sind alle arbeitsplatzbedingten Risiken analysiert und Maßnahmen zu deren Minimierung getroffen.

## Indirekte Umweltaspekte

Durch ganzheitliches Denken und Handeln über die gesamte Wertschöpfungskette strebt Viasit an, mit immer geringerem Ressourceneinsatz Produkte zu liefern, die lange halten und anschließend nicht auf der Deponie enden, sondern wieder als Rohstoff für neue Produkte dienen.

Entwicklungsarbeiten werden in Form von einzelnen Projekten von den Mitarbeitern der Organisationseinheit «**Entwicklung**» bearbeitet.

Bereits bei der Auswahl der Rohstoffe wird auf umweltrelevante Aspekte geachtet; z.B. nur Sekundär-Aluminium, Recyclingmaterialien.

Hier setzte auch unser inzwischen erreichtes Ziel 1 an: Wir wollten den Anteil von Recycling-Materialien bis 2024 um weitere 5%-Punkte steigern und haben das auch getan.

Eine am Erhalt der Umwelt und der Gesundheit orientierte Produktion prägt unsere Arbeit.

Unser Entwicklungsteam berücksichtigt bereits in der **Konzeption** neuer Produkte den gesamten **Lebenszyklus**. Ziel ist immer ein hochwertiges, langlebiges Produkt, das am Ende seiner Nutzungszeit möglichst zu 100% in den **Wertstoffkreislauf** zurückgeführt werden kann.

Unsere Produkte gehen meist nach Gebrauch in den **Second-Hand-Markt**. Parallel dazu bieten wir die **Rücknahme** unserer Produkte zum **Recycling** an.

Die Experten der RAL gGmbH, die im Auftrag des Bundesumweltamtes die Prüfung und die Vergabe des Blauen Engels vornehmen, haben unsere Produktreihen Toleo, Drumback, Impulse, F1, F2 und Klikit unter die Lupe genommen und das Siegel «**Blauer Engel** für Emissionsarme Polstermöbel» erteilt.

Bereits seit Bestehen dieses Umweltzeichens gibt es Viasit-Produkte, welche es führen. Dies wird auch zukünftig so fortgeführt werden.

In Zukunft werden wir außerdem auch weiterhin bei bestehenden Produkten und Neuentwicklungen die **Schadstofffreiheit** durch erstklassige Materialien sicherstellen

und durch die **Schadstoffprüfungen** unserer Partner TÜV Rheinland und TÜV Süd nachweisen und **kontinuierlich überwachen** lassen.

Wir verfügen seit Februar 2021 über die **Level-Zertifizierung der FEMB** (Fédération Européenne du Mobilier de Bureau) für nachhaltig hergestellte Büromöbel (Ziel 5).



Um dies zu erreichen, wurden **mehrere Produktlinien**, unser **Unternehmen** und die **Zulieferer**, bei denen unsere Einzelteile hergestellt werden, auf **Nachhaltigkeitskriterien** in folgenden vier Bereichen **streng bewertet: Energie, Atmosphäre, Gesundheit von Mensch und Ökosystem**, sowie **soziale Verantwortung**.

Die weitere Zielsetzung beinhaltet die kontinuierliche Bestätigung der Zertifizierung, denn **wir haben** das **Top-Level 3** erreicht.

Der **Umweltsteuerkreis**, bestehend aus interessierten Mitarbeiter\*innen aller Bereiche, der Geschäftsführung und dem Umweltmanagementbeauftragten, ist das Gremium bei Viasit, welches sich mit immer weiteren Ideen und Projekten zu Fragen der Artenvielfalt am Standort und der Nachhaltigkeit ganz allgemein beschäftigt.

Hier entstand die Idee zur „Green Factory“, unserem Konzept zur immer nachhaltigeren Ausrichtung des Standorts. So liegt im Westen des Firmengeländes ein naturnah gestalteter Pausenbereich, Insektenhotels fanden Einzug auf unser Gelände, Vögel finden im Winter Futterstellen, zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt kommen hinzu. Auch die Darstellung aller Bemühungen zur Nachhaltigkeit nach innen und nach außen findet unter dem Green Factory-Banner statt.

## Nachhaltige Beschaffung

Alle **Beschaffungsvorgänge** werden zentral von der Abteilung «Materialwirtschaft» abgewickelt. Diese bewertet die Hauptlieferanten (A-Lieferanten) anhand festgelegter Vorgaben.

Es wird **jährlich und bei neuen Partnern** geprüft, ob ein **zertifiziertes Umweltmanagementsystem** nach **EMAS** oder **ISO 14001** besteht.

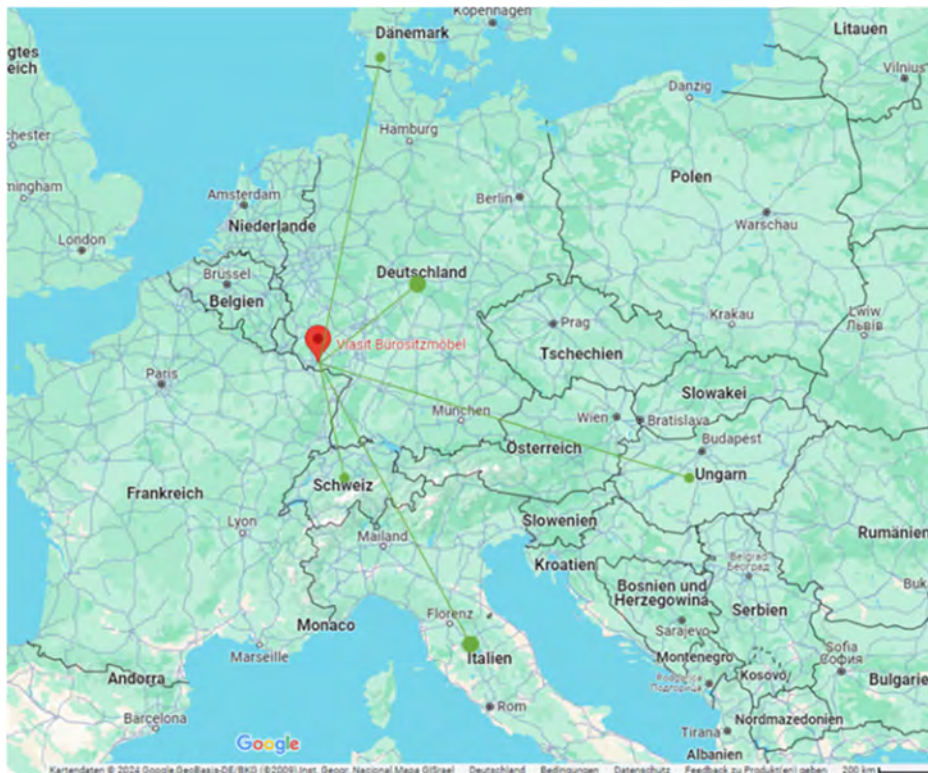
Zuletzt traf dies, bezogen auf das Einkaufsvolumen, auf **72,71 %** zu. Dies ist ein

respektables Ergebnis bereits erfolgreicher Gespräche und Bemühungen.

Trotzdem führen wir weiterhin Gespräche diesbezüglich mit unseren Partnern, damit der **Anteil der umweltzertifizierten Lieferanten noch weiter erhöht** werden kann.

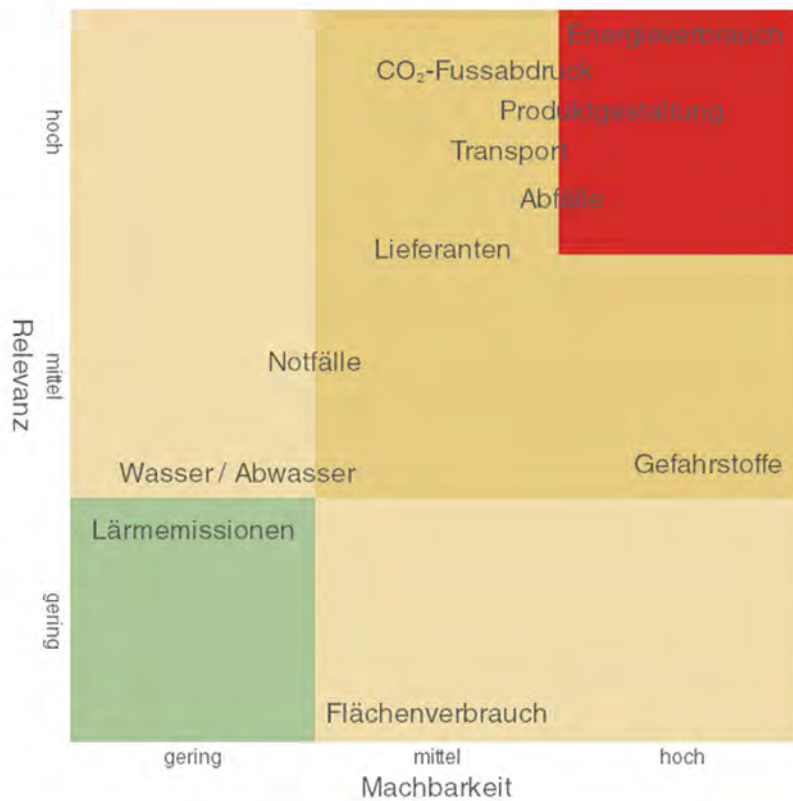
Viasit **bezieht** beinahe alles **aus Deutschland**, beziehungsweise aus dem nahen **europäischen** Ausland. Unsere Lieferanten sind unserem **Verhaltenskodex** ebenso verpflichtet, wie wir selbst. Es bestehen zumeist **jahrzehntelange Partnerschaften**.

Die Ursprungsländer von weit über 90% unseres Einkaufsvolumens:



In der folgenden Darstellung der Umweltaspekte haben wir die in diesem Kapitel beschriebene **Bewertung der Umweltaspekte** zusammengefasst. In der rechten oberen Ecke befinden sich die Umweltaspekte, aus denen wir eine hohe Priorität für Ziele ableiten.

### Umweltaspekte:



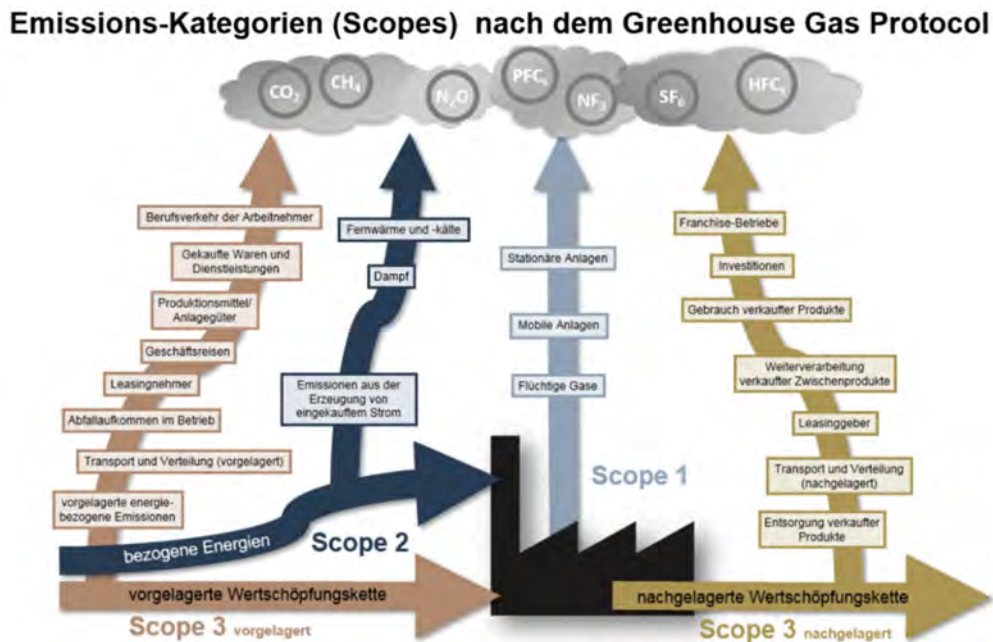
### Einstufung:

- Priorität 1 bei der Festlegung von Umweltzielen
- Priorität 2 bei der Festlegung von Umweltzielen
- Priorität 3 bei der Festlegung von Umweltzielen
- Priorität 4 bei der Festlegung von Umweltzielen

Über die Bewertung der Umweltaspekte hinaus haben wir auch die Risiken und die Chancen des Klimawandels bewertet und sind zu dem Schluss gelangt, dass diese aus derzeitiger Sicht für uns keine große Relevanz darstellen.

## Corporate Carbon Footprint – Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Wir betrachten unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) in drei Scopes:



Quelle: EnergieAgentur.NRW

Auf den folgenden Seiten sehen Sie die vollständigen Ergebnisse der Berechnungen zu unseren Treibhausgasemissionen, den Unternehmensfußabdruck („Corporate Carbon Footprint“).

Umweltziel 15, dargestellt im Abschnitt „Umweltziele“, zeigt unsere Maßnahmen zur CO<sub>2</sub> – Senkung in den einzelnen Scopes auf und legt fest, dass Viasit bis 2030 „klimaneutral“ sein will. Dazu wollen wir vermeidbare Emissionen möglichst einsparen, die (noch) unvermeidbaren durch Klimaschutzprojekte ausgleichen.

Von dieser Betrachtung ausgenommen sind dabei nur die Treibhausgasemissionen, die bei der Herstellung der zugelieferten Produktmaterialien entstehen.

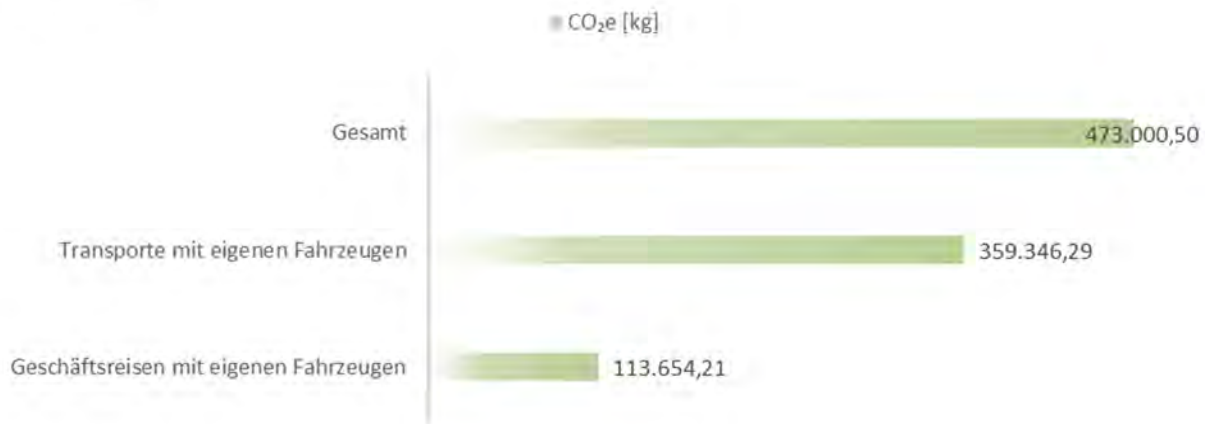
### Beschreibung des Bilanzraumes:

Es werden alle Scopes nach Greenhouse Gas Protocol (GHG) betrachtet und alle zutreffenden Emittenten berechnet. Als Unternehmen mit geringerer eigener Fertigungstiefe betrachten wir in Scope 3 vorrangig die durch uns am Standort aktiv managebaren Einflüsse, also die transportbedingten Emissionen, Verpackungen, Entsorgungsthemen und einige weitere. Die Produkte mit ihren Materialbestandteilen bewerten wir eigenständig zusätzlich zu diesem Bericht. Sie sind nicht dem Bilanzraum zuzuordnen.

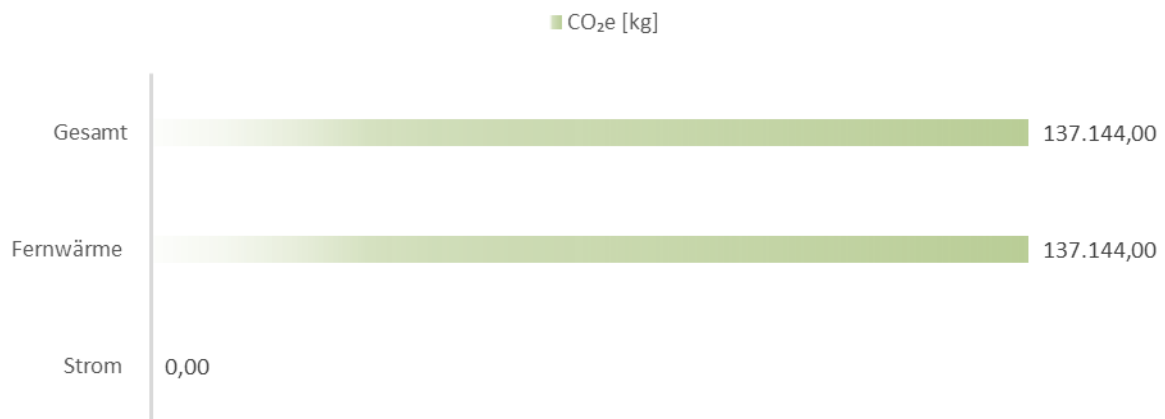
Die detaillierte Datengrundlage des Berichts erlaubt den Verzicht auf pauschale Berechnungszuschläge. Den konservativen Ansatz der Berechnungen wahren wir stattdessen durch die teilweise Zugrundelegung erhöhter Emissionsfaktoren aus den einschlägigen anerkannten Datenbanken (GEMIS und weitere).

Dieser Bericht stellt unter anderem eine Grundlage für unsere reduzierenden Zielsetzungen dar.

## SCOPE 1



## SCOPE 2



## SCOPE 3



Übersicht Scopes	SCOPE 1	SCOPE 2	SCOPE 3	TOTAL
	473,00	137,14	357,29	967,43
	t CO <sub>2</sub> e	t CO <sub>2</sub> e	t CO <sub>2</sub> e	t CO <sub>2</sub> e

Emittenten wie vorstehend ersichtlich, Scope 3 exklusive der Produktmaterialien

## Umweltleistung in Zahlen

Die **Umweltleistung** wird **mindestens einmal im Jahr bewertet**. Auf Basis der **Kennzahlen** bilden wir spezifische, auf eine Bezugsgröße normierte **Kernindikatoren**, anhand derer wir die Leistung beurteilen. Die Verwendung der produzierten Stückzahl an Stühlen als Bezug ermöglicht dabei transparente, «greifbare» Aussagen mit direktem Bezug zum einzelnen hergestellten Produkt:

Kennzahlen		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Geschäftsjahr (01.04.- 31.03.)						
Output (Zahl B) Stückzahl Produktion	Stück	140.241	134.265	127.726	147.177	142.450
<b>Input</b>						
Fernwärme	MWh	603,70	480,60	478,80	448,90	495,60
Strom	MWh	329,81	254,95	245,80	251,09	250,27
Diesel	MWh	1.513,20	1.702,56	1.644,01	1.694,32	1.503,48
<b>Energiebedarf gesamt</b>	<b>MWh</b>	<b>2.446,71</b>	<b>2.438,10</b>	<b>2.368,61</b>	<b>2.394,31</b>	<b>2.243,54</b>
davon erneuerbare Energien	%	13,48	10,46	10,38	10,49	11,15
	MWh	329,81	254,95	245,80	251,09	250,27
<b>Einsatzmaterial gesamt</b>	<b>t</b>	<b>2.881,55</b>	<b>2.569,32</b>	<b>2.466,59</b>	<b>2.529,12</b>	<b>2.351,57</b>
Metall	t	936,93	823,90	824,83	830,30	790,43
Holz	t	251,42	186,48	205,56	189,18	166,62
Textilien	t	69,42	70,43	70,95	71,60	66,53
Leder	t	1,60	1,68	2,15	1,62	1,31
Kunststoffe	t	1.154,76	1.072,98	995,78	1.062,57	997,09
Verpackungen	t	186,11	141,05	116,55	108,84	83,17
Leichtmetalle	t	106,09	102,10	88,43	95,89	87,43
Klebstoffe	t	2,51	2,51	2,50	3,51	5,02
Glas	t	2,71	3,92	1,69	1,55	1,75
Schaumstoffe	t	170,00	164,29	158,15	164,06	152,23
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	728,00	731,00	1.093,00	1.126,00	1.108,00
<b>Output</b>						
200301 Gemischte Siedlungsabfälle	t	2,77	2,77	2,77	2,77	2,77
150101 Verpackungen aus Papier & Pappe	t	84,64	70,16	67,28	67,64	72,82
200138 Holz	t	33,34	19,20	25,77	27,43	36,18
200140 Metalle	t	6,89	7,61	3,36	3,82	7,90
200111 Textilien	t	13,93	14,28	13,71	14,77	14,98
200199 Tonerkartuschen	t	0,03	0,04	0,05	0,03	0,00
150102 Kunststoffe	t	12,91	9,10	9,58	19,83	16,22
150102 Kunststofffolien	t	8,36	6,64	8,11	15,24	5,54
<b>Abfall/ Nicht gefährliche Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>160,10</b>	<b>127,03</b>	<b>127,86</b>	<b>148,76</b>	<b>148,10</b>
160213* Geräte mit gefährlichen Bauteilen	kg	80,00	0,00	0,00	510,00	0,00
150110* Spraydosen	kg	120,00	149,00	40,00	0,00	0,00
<b>Abfall/ Gefährliche Abfälle</b>	<b>kg</b>	<b>200,00</b>	<b>149,00</b>	<b>40,00</b>	<b>510,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Abfälle gesamt</b>	<b>t</b>	<b>160,30</b>	<b>127,18</b>	<b>127,90</b>	<b>149,27</b>	<b>148,10</b>
Gesamtflächenverbrauch	m <sup>2</sup>	25.126,00	25.126,00	25.126,00	25.126,00	25.126,00
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	14.442,68	14.442,68	14.442,68	14.442,68	14.442,68
naturnahe Fläche Standort	m <sup>2</sup>	10.683,32	10.683,32	10.683,32	10.683,32	10.683,32
<b>Treibhausgase gesamt als CO<sub>2</sub>-Äquivalent*</b>	<b>t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>1.119,88</b>	<b>1.077,30</b>	<b>1.064,69</b>	<b>1.043,44</b>	<b>967,44</b>
*Berechnung ab 2021/22 nach GHG						
Treibhausgase Scope 1	t CO <sub>2</sub> e	478,82	538,04	556,62	533,04	473,00
Treibhausgase Scope 2	t CO <sub>2</sub> e	169,04	134,57	134,06	125,69	137,14
Treibhausgase Scope 3*	t CO <sub>2</sub> e	472,03	404,70	374,01	384,71	357,30
*ausgenommen: Produktmaterialien						
Gesamtemissionen (SO <sub>2</sub> , NOx, PM)	t	1,42	1,60	1,69	1,73	1,56

Die **Kernindikatoren** in der Übersicht:

## Kernindikatoren

		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>Input</b>						
Fernwärme	MWh / 1000 Stück	4,305	3,579	3,749	3,050	3,479
Strom	MWh / 1000 Stück	2,352	1,899	1,924	1,706	1,757
Diesel	MWh / 1000 Stück	10,790	12,681	12,871	11,512	10,554
<b>Gesamt-Energieverbrauch</b>	<b>MWh / 1000 Stück</b>	<b>17,446</b>	<b>18,159</b>	<b>18,544</b>	<b>16,268</b>	<b>15,750</b>
davon erneuerbare Energien	MWh / 1000 Stück	2,352	1,899	1,924	1,706	1,757
<b>Einsatzmaterial gesamt</b>	<b>t / 1000 Stück</b>	<b>20,547</b>	<b>19,136</b>	<b>19,312</b>	<b>17,184</b>	<b>16,508</b>
Metall	t / 1000 Stück	6,681	6,136	6,458	5,642	5,549
Holz	t / 1000 Stück	1,793	1,389	1,609	1,285	1,170
Textilien	t / 1000 Stück	0,495	0,525	0,556	0,486	0,467
Leder	t / 1000 Stück	0,011	0,012	0,017	0,011	0,009
Kunststoffe	t / 1000 Stück	8,234	7,991	7,796	7,220	7,000
Verpackungen	kg / Stück	1,33	1,05	0,91	0,74	0,58
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> / 1000 Stück	5,191	5,444	8,557	7,651	7,778
<b>Output</b>						
200301 Gemischte Siedlungsabfälle	t / 1000 Stück	0,020	0,021	0,022	0,019	0,019
150101 Verpackungen aus Papier & Pappe	t / 1000 Stück	0,604	0,523	0,527	0,460	0,511
200138 Holz	t / 1000 Stück	0,238	0,143	0,202	0,186	0,254
200140 Metalle	t / 1000 Stück	0,049	0,057	0,026	0,026	0,055
200111 Textilien	t / 1000 Stück	0,099	0,106	0,107	0,100	0,105
150102 Kunststoffe	t / 1000 Stück	0,092	0,068	0,075	0,135	0,114
150102 Kunststofffolien	t / 1000 Stück	0,060	0,049	0,063	0,104	0,039
<b>Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung</b>	<b>t / 1000 Stück</b>	<b>1,142</b>	<b>0,946</b>	<b>1,001</b>	<b>1,011</b>	<b>1,040</b>
<b>Gefährliche Abfälle zur Verwertung</b>	<b>kg / 1000 Stück</b>	<b>1,426</b>	<b>1,110</b>	<b>0,313</b>	<b>3,465</b>	<b>0,000</b>
<b>Abfälle gesamt</b>	<b>t / 1000 Stück</b>	<b>1,143</b>	<b>0,947</b>	<b>1,001</b>	<b>1,014</b>	<b>1,040</b>
Flächenverbrauch	m <sup>2</sup> / Stück	0,18	0,19	0,20	0,17	0,18
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup> / Stück	0,10	0,11	0,11	0,10	0,10
naturnahe Fläche Standort	m <sup>2</sup> / Stück	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07
<b>Treibhausgase gesamt als CO<sub>2</sub>-Äquivalent*</b>	<b>t CO<sub>2</sub>e / 1000 Stück</b>	<b>7,985</b>	<b>8,024</b>	<b>8,336</b>	<b>7,090</b>	<b>6,791</b>
*Berechnung ab 2021/22 nach GHG						
Treibhausgase Scope 1	t CO <sub>2</sub> e / 1000 Stück	3,414	4,007	4,358	3,622	3,320
Treibhausgase Scope 2	t CO <sub>2</sub> e / 1000 Stück	1,205	1,002	1,050	0,854	0,963
Treibhausgase Scope 3*	t CO <sub>2</sub> e / 1000 Stück	3,366	3,014	2,928	2,614	2,508
*ausgenommen: Produktmaterialien						
Gesamtemissionen (SO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> , PM)	t / 1000 Stück	0,010	0,012	0,013	0,012	0,011

## Umweltziele

Hier zeigen wir unsere aktuellen **Umweltziele**, welche wir **kontinuierlich fortschreiben, ergänzen** und **anpassen** nochmals im Überblick. Diese Ziele wurden auf Basis wesentlicher Kernindikatoren formuliert. Mit grün gekennzeichnet sind abgeschlossene Maßnahmen und aktuell eingehaltene Vorgaben. Auf die Darstellung von Zielen ohne Umweltrelevanz haben wir an dieser Stelle verzichtet.

Nr. 2  
Durch Energieeffizienzmaßnahmen wollen wir bis 2026 / 27  
200 MWh einsparen.

Frist: 31.03.2027

- Abschaltung der Beleuchtung Produktion in Pausen (ca. 3,6 MWh)
- Außenstrahler Halogen auf LED umrüsten (ca. 5 MWh)
- Steuerung Tor Wareneingang per Lichtschranke (ca. 25 MWh)
- Einleitung Warmluft Druckluftherzeugung in Polsterei (ca. 10 MWh)
- Türschließer Tür Transporterbeladung (ca. 5-10 MWh)
- Dieserverbrauch mindern durch effizientere Fahrzeuge (ca. 2500 l; 24 MWh)
- Dieserverbrauch mindern durch geänderte Ausgangslogistik (ca. 10000 l; 96 MWh)

Gegenüber 2022 / 23 (2438,10 MWh) wurden bisher absolut 194,56 MWh eingespart, es fehlen noch 5,44 MWh. Wir möchten diese Einsparung im Geschäftsjahr 2026 / 27 noch endgültig erzielen und verlängern daher die Frist.

Nr. 3  
Den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergiebedarf von  
11,92% (GJ 2019 / 2020) auf >15% erhöhen.

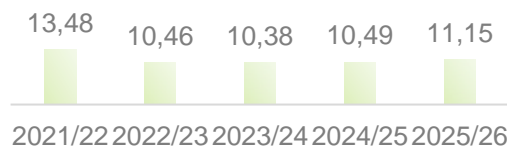
Frist: 31.03.2027

- Ökostrom
- Senkung Dieserverbrauch um mindestens 5000 l / Jahr

Unser Strombedarf wird bereits zu 100% aus erneuerbaren Energien gedeckt. Deutlich zeigt sich, dass der Kraftstoffbedarf, welcher ja ebenfalls Bestandteil des Gesamtenergieverbrauchs ist, dieses Vorhaben anspruchsvoll macht.

2020/21 und 2022/23 führte ein unerwartet hoher Kraftstoffverbrauch trotz 100% Grünstrombezug zur gezeigten Minderung des prozentualen Anteils erneuerbarer Energien, in 2022/23 zusätzlich verstärkt durch merkliche Einsparungen beim (Öko-) Stromverbrauch. 2023/24 wurden die deutlichen Kraftstoffeinsparungen bei den Pkw von erneutem starkem Verbrauchsanstieg im Logistikbereich konterkariert. Die leichte Verbesserung 2024 / 25 beruhte auf über 7% Einsparung bei der Fernwärme. Deutliche Minderung des Dieserverbrauchs in der Eigenlogistik führt zum Ergebnis 2025 / 26.

Prozentualer Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergiebedarf:



Energiebedarf = Strom (100% Grünstrom); Fernwärme aus Abfallverbrennung; Kraftstoffverbrauch

Nr. 15  
Viasit soll „klimaneutral“ werden\*

Frist:  
01.01.2030

- Optimierung der Tourenplanung / Auslastung aller eigenen Lkw und Transporter
- Mittelfrist- und Langfrist-Strategie zur Klima-Thematik mit klar benannten Meilensteinen
- Keine flüssiggas-/ dieselbetriebene Stapler bei Viasit
- Firmenwagen und Transporter: elektrisch
- Klimaanlage optimieren
- Senkung indirekter Emissionen aus eingekauftem Strom
- Senkung indirekter Emissionen aus eingekaufter Fernwärme auf 0, falls notwendig Kompensation
- Bestätigung der Emissionen aus eingekaufter Fernwärme durch Energieversorger
- Senkung der Emissionen der vor- und der nachgelagerten Wertschöpfungskette
- Berechnungen CO<sub>2</sub> inkl. unabdingbarer Kompensation / externe Prüfung der Berechnung
- Ermitteln, Festlegen, Starten von Kompensationsmaßnahmen
- Bestätigung Viasit klimaneutral, bzw. in Teilen klimakompensiert



\*Bilanzrahmen:

Scope 1 und 2 vollständig,

Scope 3 ohne 3.1 (Produktbestandteile) und 3.12 (Produktentsorgung am Lebenszyklusende).

Ziel Nr. 17  
Einführung der zertifizierten Umweltproduktdeklaration EPD  
(Environmental Product Declaration) für Viasit-Produkte

Frist: 01.04.2027

Es handelt sich um ein neues Ziel. Die Umweltproduktdeklaration zeigt transparent, welche Umweltauswirkungen ein Produkt über seinen gesamten Lebenszyklus hat – von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung.

### Einige unserer bereits umgesetzten Ziele:

Nr. 1 Den Anteil von Recyclingmaterial in unseren Produkten um 5% - Punkte gegenüber Stand 2019 / 20 steigern.	Frist: 31.03.2024	umgesetzt
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	-----------

Die weitere Erhöhung des Recyclinganteils wird aufgrund von Fragen der optischen Gestaltung und der technischen Umsetzung langsamer voranschreiten.

Informationen zum aktuellen Recyclinganteil der Materialien, sowie zu deren Recyclingfähigkeit finden sich im Abschnitt „Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit“ wieder.

Nr. 4 Den durchschnittlichen Einsatz von Verpackungsmitteln dauerhaft auf unter 1 kg / Stück senken.	Frist: 31.03.2026	umgesetzt
---------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	-----------



2025 / 26 mit 0,58 kg / Stück erneut deutlich unterboten.

Nr. 5 Die Level-Zertifizierung der FEMB für nachhaltig hergestellte Büromöbel erhalten.	Frist: 01.02.2021	umgesetzt
--------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	-----------

Nr. 14 Die Level-Zertifizierung der FEMB für nachhaltig hergestellte Büromöbel auf Level 2 erweitern.	Frist: 01.09.2022	umgesetzt
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	-----------

Ziel Nr. 16 Die Level-Zertifizierung der FEMB für nachhaltig hergestellte Büromöbel auf Level 3 erweitern.	Frist: 13.02.2023	umgesetzt
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	-----------

Das **höchste Level (3)** ist erreicht und bereits wieder bestätigt.

**Fazit:**

Im abgelaufenen Jahr verlief die Entwicklung der Umwelleistung insgesamt positiv.

Der Verbrauch an Strom und Fernwärme hat einen gewissen Mindestbedarf erreicht, der zum Betrieb notwendig ist. Größere Verbesserung ist hier nur noch durch geeigneten Ersatz des Energieträgers Fernwärme möglich. Unser Dieselverbrauch (Logistik) ist merklich gesunken, wir werden ihn jedoch weiter zu senken versuchen. Insgesamt wurden über drei Jahre hinweg bei vergleichbarer Ausbringung merkliche Energieeinsparungen erreicht.

Ebenfalls positiv:

- ✓ Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Pkw liegt deutlicher unter Grenzwert.
- ✓ Die Produkte haben deutlich gesteigerte Recyclinganteile und geringstmögliche Verpackung
- ✓ Wir verbessern uns immer weiter bei geschlossenen Materialkreisläufen
- ✓ Höchste Nachhaltigkeitszertifizierungen wurden erreicht und bestätigt

Wir waren im abgelaufenen Jahr erneut sehr erfolgreich bei unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen.

Wir werden weiterhin an bestehenden und neuen Zielen arbeiten und sind zuversichtlich, uns im laufenden Geschäftsjahr wieder zu verbessern.

Die größte Herausforderung liegt nach wie vor eindeutig beim Thema „Klimaneutralität“ (Ziel 15). Wir sind auch hier vorangekommen, können den Termin 2027 jedoch nicht halten. Wir haben zwei grundlegende Entscheidungen zum Thema gefasst:

Erstens: Wir verlängern unsere selbstgesetzte Frist bis 2030.

Zweitens: Um diese halten zu können werden alle unsere Pkw und Transporter elektrisch.

Außerdem beschäftigen wir uns mit der Überlegung, unseren Wärmebedarf und unseren Bedarf an Elektrizität künftig eventuell aus einem neu zu errichtenden eigenen biogasbetriebenen Blockheizkraftwerk zu decken.

## Drumback Creation Unser klimafreundlichster Bürostuhl

An erster Stelle steht bei Viasit das Vermeiden von klimaschädlichen Emissionen. Dafür tun wir sehr viel.

Stand heute ist es aber noch nicht möglich, wirklich klimaneutral zu sein, also bei ganzheitlicher ehrlicher Betrachtung keine klimaschädliche Wirkung zu erzeugen. Wir wollten neben allen Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion ein Zeichen dafür setzen, wie wichtig uns das Thema ist.

Daraus ist der Drumback Creation entstanden. Ausgehend vom Drumback, einem Produkt, welches bei Markteinführung bereits den Green Product Award erhalten hatte, haben wir durch Auswahl möglichst klimafreundlicher Komponenten seinen Footprint so klein wie möglich gestaltet.



Den möglichst kleinen, aber eben doch vorhandenen Fußabdruck gleichen wir aus, indem wir für jeden verkauften Drumback Creation in mehrere verschiedene Klimaschutzprojekte investieren.

Damit dies alles ehrlich, ganzheitlich und wirkungsvoll sein soll, führen wir dies seit 2024 beim Drumback Creation in Kooperation mit Green Aureus (zuvor mit Climate Partner) durch. Ebenso tun wir dies bei einer weiteren Variante des Drumback für einen unserer renommierten Konzernkunden, der sie in großen Mengen für seine Standorte einkauft und von diesem Engagement überzeugt ist.

Da wir die vorrangige Reduktion von klimaschädlichen Auswirkungen als Hauptaufgabe sehen und uns von unberechtigt positiver Berechnung und Berichterstattung deutlich unterscheiden und distanzieren, sind wir bei Viasit davon überzeugt, dass dieses Signal wichtig und unser Beitrag zum Klimaschutz auch in der Art richtig ist.

Mehr dazu:

<https://app.hellogreenfriends.com/public/viasit>

## Biodiverses Werksgelände: Gemeinsam auf dem Weg zu mehr Artenvielfalt

Jeden Tag verschwinden bis zu 150 Pflanzen- und Tierarten von der Erde – das Artensterben ist 100-mal schneller, als es ohne menschlichen Einfluss wäre. Unsere Ökosysteme, die uns sauberes Wasser, Bodenfruchtbarkeit, Ernährungssicherheit, medizinische Versorgung und Baumaterial liefern, geraten aus dem Gleichgewicht.

Der Erhalt der Biodiversität ist eine elementare Voraussetzung für Erfolge beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Denn gesunde Ökosysteme speichern enorme Mengen an Treibhausgasen und mildern die Folgen von extremen Wetterereignissen. Sie tragen dazu bei, dass auch zukünftig wichtige Ökosystemleistungen wie sauberes Wasser oder frische Luft für alle Menschen zur Verfügung stehen.

Die vielfältigen „Funktionen“ der Biodiversität, die wir tagtäglich ganz selbstverständlich nutzen, lassen sich unter dem Begriff „Ökosystemleistungen“ zusammenfassen.

Wir werden mit unseren Anstrengungen auf unserem Werksgelände nicht alleine die Welt retten können, aber wir möchten durch gezielte Gestaltung ökologisch sinnvoller Elemente auf dem Weg über unsere rund 10.000 m<sup>2</sup> umfassende naturnahe Teilfläche des Firmengeländes unseren Anteil leisten und die Artenvielfalt stärken.

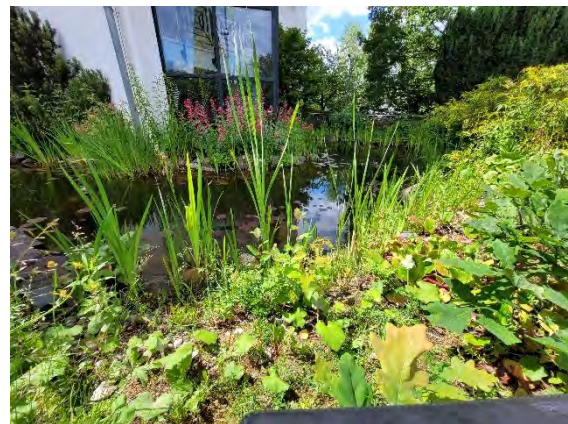
Ganz nebenbei entstehen so auch immer mehr Ruheoasen, die in den Pausen zum Entspannen einladen. Auch Spaziergänger sind häufig zu sehen.

Große Bedeutung bei Ideenfindung und Umsetzung kommt hier unserem Umweltsteuerkreis zu. Dieses gemischte Gremium aus engagierten Kollegen und Kolleginnen ist die Triebfeder hinter diesem Bereich unseres Tuns. Unterstützt wird der Umweltsteuerkreis von den übrigen „Viasitlern“ und dem NABU Neunkirchen.

Einige Stationen auf dem Weg über unser Gelände:

### 1: Am Teich

Wasser ist Leben. Das bewahrheitet sich auch an unserem Teich, wo Fische und Frösche sich neben vielen Vögeln und Insekten wohlfühlen. Der Teich mit seiner bunten und reichhaltigen Flora ist gleichermaßen schön und wichtig für das Gelände.





## 2: Das kleine Insektenheim



Dieses kleine schicke Häuschen direkt am Teich war das erste, was der Umweltsteuerkreis installiert hat. Zu Anfang viel belächelt, ist es inzwischen doch von verschiedensten Bewohnern angenommen worden.

## 3: Die Eiche



Mit ihrem Stammdurchmesser von inzwischen rund 60cm kann man ihr Alter auf 150 Jahre schätzen. Dieser Baum hat also noch Dreck und Ruß der Eisenhüttenwerke gesehen, auf deren Gelände heute wir zuhause sind. Schön, dass sie uns heute in warmen Mittagspausen Schatten spendet, während in den Ästen die Eichhörnchen turnen.

## 4: Unter dem Ahorn



Hier haben Kollegen und Kolleginnen sich ein Plätzchen eingerichtet. Und für Eichhörnchen und Vögel gibt es eigene Futterplätze.

## 5: Das große Insektenhotel



Mitglieder des Umweltsteuerkreises haben den oben gezeigten Rohbau erstellt. Auch die Igel wurden bedacht, denn im Erdgeschoss findet sich eine abgeschlossene Wohneinheit für die stacheligen Säuger.

Nach und nach werden die Zwischenräume nun aufgefüllt mit gelochten Ziegeln, Reisig, Hölzern, eben mit allen Materialien, die die verschiedenen Bewohner brauchen, um sich zuhause zu fühlen.

Dabei, dass es irgendwann so aussieht, wie auf dem unteren Beispielfoto helfen alle Kollegen und Kolleginnen kräftig mit ihren Materialresten mit:



## 6: Die Blühfläche für Königskerzen und die Pflanzspirale

Angrenzend an das große Insektenhotel ist inzwischen die Blühfläche für Königskerzen, Sonnenhut und Kornblume zu finden.

Königskerzen zählen zu den ergiebigsten Pollenlieferanten und werden während der Sommermonate von zahlreichen Bienen, Hummeln, Käfern und anderen Insekten besucht. Aus den Blüten bilden sich im Spätsommer Kapsel Früchte, die viele Samen enthalten.

Königskerzen (*Verbascum*) bilden mit etwa 300 Arten eine Gattung innerhalb der Familie der Braunwurzgewächse (*Scrophulariaceae*). Das natürliche Verbreitungsgebiet der majestätisch anmutenden Blütenstaude reicht von Mittel- und Südeuropa über den vorderen Orient bis nach Nordafrika. Einige Arten werden aufgrund der enthaltenen Schleimstoffe als Arzneipflanze zur Linderung von Halsschmerzen und Reizhusten verwendet.

In direkter Nachbarschaft befindet sich inzwischen die Pflanzspirale für verschiedenste weitere wertvolle Kräuter und Blumen.

## 7: Feuchtwiese



Ein natürlich entstandenes Biotop im Westen des Geländes, welches wir gerne bewahren möchten.

## 8: Waldreben

Ihre Blüten werden gerne von Honigbienen, Wildbienen und unzähligen anderen Insekten aufgesucht. Blütezeit ist von Juli bis September. Wir haben Sie an alten Transportgestellen als Rankhilfen angepflanzt.

Ein umlaufender Steinaufbau bietet Kröten und Echsen Unterschlupf, wobei die Echsen sich auch darauf in der Sonne aufwärmen.

## 9: Totholzhabitat



Viele wissen es nicht und es klingt paradox, doch Totholz zählt zu den lebendigsten Lebensräumen unserer Natur. Viele Insekten, die auch in unseren Gärten vorkommen, profitieren davon, ob als Nahrung, Versteck oder Baumaterial. Arten wie die Gewöhnliche Löcherbiene, die Blauschwarze Holzbiene die gemeine Goldwespe, der Goldrosenkäfer oder der Gemeine Widderbock sind vom Totholz abhängig oder können darauf nur schlecht verzichten.

## 10: Vogel- und Insektengehölze

Wo immer es machbar ist, kombinieren wir unsere Ideen mit sinnvollen Gehölzen für Vögel und andere gern gesehene Gäste.

Als Beispiel mit den noch jungen Kupferfelsenbirnen bei einer der rückwärtigen Green Factory Lounges.

Nistkästen



Für unser fliegendes Personal haben wir beim NABU Nistkästen gekauft und angebracht.



Für Stellen, die zum Entspannen in Pausen genutzt werden haben wir die Green Factory Lounges gebaut – robuste Palettenmöbel, geschliffen und geölt, laden zum Verweilen ein. In unserer Näherei wurden Sitzkissen angefertigt, die sich alle Kolleginnen und Kollegen für die Pause mitnehmen können. Sie sind bei den jeweiligen Ausgängen in Kissenhaltern zu finden, die die System4-Kollegen aus Resten gebaut haben.



## Gültigkeitserklärung durch den Umweltgutachter

Der Unterzeichnete, Peter Fischer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0060, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 31 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der

### **Viasit Workspace Designers GmbH**

Boxbergweg 4  
66538 Neunkirchen

angegeben,

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der ab 9. Januar 2019 gültigen Fassung erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ✓ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- ✓ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ✓ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schwanstetten, den 28.05.2026



---

Peter Fischer  
DE-V-0060  
Umweltgutachter

## Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit

### Recyclinggehalt

Ressourcenschonung beinhaltet neben der allgemeinen Verringerung von Materialeinsatz („Leichtbau“), effizientem Materialeinsatz, also weniger Materialabfällen während der Herstellung, was beispielsweise durch intelligente Herstellungsmethoden (computergestützte Zuschnittoptimierung, Entfall von spanender Bearbeitung etc.) erreicht werden kann auch ganz klar die Bevorzugung von recycelten Materialien. Der Einsatz von recycelten Materialien stellt mitunter Probleme dar, wenn es beispielsweise um bestimmte sicherheitsrelevante Bauteile oder auch um optische Anforderungen geht. Trotzdem haben wir teilweise die ausschließliche Verwendung recycelter Materialien festgelegt (z.B. Sekundäraluminium), sowie mit unseren Partnern gemeinsam den Recyclinganteil in unseren Teilen und Materialien angehoben. Dies betreiben wir auch weiterhin. Wir wollen den Gehalt an recyceltem Material in unseren Produkten höchstmöglich gestalten. Obwohl deren Anteil am Gesamtgewicht des Produktes leider nur sehr gering ausfällt, ist diesbezüglich die Verwendung von Bezugsmaterialien, welche zu 100% aus recyceltem Polyester bestehen ein offensichtliches Zeichen, welches auch ein deutscher Weltkonzern als unser Kunde per Rahmenliefervertrag mitträgt.

### Recyclingfähigkeit

Viasit strebt immer ein hochwertiges und langlebiges Produkt an, welches am Ende seines ersten Lebenszyklus im Second-Hand-Markt Verwendung finden oder durch recycelte Bestandteile möglichst zu 100% wieder als Rohstoffbasis zur Herstellung neuer Produkte dienen kann.

Aus diesem Grund achten wir bereits im Entwicklungsstadium auf einfache Trennbarkeit und die Materialkennzeichnung, sowie auf die Wiederverwendbarkeit der Materialien an sich.

### Gelebtes Recycling und Upcycling

Unsere geschulten Mitarbeiter\*innen sorgen für die Rücknahme der Produkte am Ende ihres Lebensweges, bringen sie über Partnerunternehmen und eigene Verkaufsaktionen in den Second-Hand-Markt oder zerlegen sie fachgerecht, trennen die Materialien, welche zu fast 100% zu unseren Zulieferern und zu spezialisierten Recycling-, bzw. Upcycling-Unternehmen gehen und dort wieder verwandt werden.

So werden beispielsweise unsere Kunststoffbauteile geschreddert und als Regranulat in neuen Teilen eingesetzt, die Gasfedern unserer Stühle gehen zurück zum Hersteller und werden dort recycelt, Lederreste geben wir an einen Spezialbetrieb ab, wo sie zu Schlüsselanhängern und ähnlichen Produkten werden und unsere Hölzer und Holzwerkstoffe gehen als Rohstoff über die Entsorger beispielsweise zur Spanplattenfertigung...

### Materialherkunft

Rund 60% aus Deutschland, 25% aus Europa, 15% weltweit.

Die spezifischen Daten der jeweiligen Produkte sind in unseren Umweltproduktinformationen enthalten, welche zusammen mit Bedienungsanleitungen, Zertifikaten und vielen weiteren nützlichen Informationen, Fotos und Videos auf der jeweiligen Produktseite auf [viasit.com](http://viasit.com) veröffentlicht werden.

## Hauptbestandteile der Produkte

Woraus bestehen Viasit-Produkte hauptsächlich? Wie hoch ist der Recyclinganteil im Material? Kann es recycelt werden? Wenn ja, zu welchem Anteil? Einen allgemeinen Überblick hierzu liefert die folgende Darstellung.

### 1. Kunststoff

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 54% Recyclingfähigkeit: 100%  
Wir verwenden hauptsächlich Polyamid und Polypropylen.

### 2. Metalle

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 75% Recyclingfähigkeit: 100%  
Wir verwenden hauptsächlich niedriglegierte Stähle.

### 3. Leichtmetalle

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 100% Recyclingfähigkeit: 100%  
Wir verwenden Aluminiumlegierungen, ausschließlich aus Sekundäraluminium.

### 4. Holz

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 2% Recyclingfähigkeit: 100%  
Wir verwenden Spanformholzteile, die leider aufgrund expliziter Anforderungen im Herstellungsprozess den Einsatz von Recyclinganteilen noch nicht zulassen. Diese, wie auch alle anderen verwendeten Hölzer stammen aus FSC- oder PEFC-zertifizierter Holzwirtschaft und erfüllen höchste Emissionsvorschriften, können jedoch keinen Recyclinganteil bieten. Der vorhandene Recyclinggehalt stammt aus Holzwerkstoffplatten, welche bei uns keinen großen Anteil an der Ausbringung darstellen.



### 5. Schaumstoffe

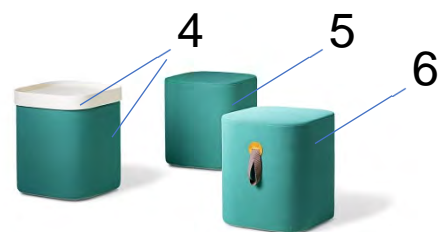
Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 0% Recyclingfähigkeit: 100%  
Wir verwenden hochwertigste Polyurethanschäume, überwiegend Formschäume, geringe Anteile Schnittschäume. Hier gibt es noch keine verlässliche Methode, einen Recyclinggehalt unter Einhaltung der hohen Qualitätsanforderungen zu erzielen. Zurückgenommene Schäume und generell solche, die wir früher entsorgen mussten, werden seit März 2023 zu Dämmstoffen verarbeitet.

### 6. Textilien / Bezugsmaterialien

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 42% Recyclingfähigkeit: 100%  
Wir verwenden Leder und klassische textile Stoffe mit Tier- und Pflanzenfasern, jedoch wesentlich mehr Bezugsmaterialien aus Polyester in unterschiedlichster Anmutung.

### 7. Verpackung

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 90% Recyclingfähigkeit: 100%



## 17 Ziele der UN für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Von den im September 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten

**17 globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, kurz SDG's) sind wir bei Viasit überzeugt, dass sie gemeinschaftliches Handeln fördern und den Fortschritt in der weltweiten Nachhaltigkeit beschleunigen werden.

Die Umsetzung dieser weltweiten Ziele kann nur gelingen, wenn jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten daran mitwirkt.

Deshalb **unterstützen auch wir** als international tätiges mittelständisches Unternehmen die SDG's.

Dabei können wir insbesondere zu den Zielen auf der folgenden Seite unseren eigenen kleinen Anteil leisten.

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS





Armut in all ihrer Form bekämpfen. Unser Beitrag dazu sind ökonomisch verantwortungsvolles Planen und Handeln, sichere Arbeitsplätze, faire Löhne. Wir investieren regelmäßig in soziale Projekte in der Region. Wir zahlen faire Einkaufspreise. Und wir dulden auch in unserer Lieferkette keine unfairen Bedingungen und Armutsverhältnisse.



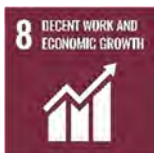
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung, Arbeitszeitkonten, arbeitsmedizinische Betreuung, ergonomische Arbeitsbedingungen. Dies sind nur einige Schlagworte, die für Viasit und alle Partner national und international verpflichtender Standard sind. Auch unsere Produkte sind ausnahmslos auf hervorragende Ergonomie, Schadstofffreiheit und Wohlbehagen hin entwickelt, gefertigt und überwacht.



Bei Viasit und unseren Partnern sind die Geschlechter in allen Ebenen des Unternehmens gleichberechtigt vertreten.



Wir bei Viasit sind uns um die begrenzte Ressource Wasser im Klaren. Daher setzen wir keine Prozesswasser ein, haben beinahe alle wasserintensiven Prozesse bei unseren Zulieferern ersetzt. Wir gehen insgesamt sparsam mit Wasser um und haben Vorsorge getroffen, um Wasserverschmutzung durch Havarien verhindern zu können



An unserem Unternehmenssitz und entlang unserer Lieferkette gibt es nur ordentliche Arbeitsverhältnisse, die strikt nach den gesetzlichen Vorgaben bestehen. Abweichungen werden nicht geduldet. Ein gesundes organisches Wachstum ist kennzeichnend für Viasit und unsere Partner, mit denen wir teils seit vierzig Jahren verbunden sind.



Wir stellen der Öffentlichkeit unser grünes Firmengelände zur Verfügung, was gerne von Spaziergängern angenommen wird. Hier werden, mitten in der Stadt, stetig weitere biodiverse und ökologisch nachhaltige Bestandteile entstehen.



Unsere gesamte Produktion, unsere Logistik, unsere Energienutzung, unser Produktdesign sind auf Ressourcenschonung und Effizienz ausgelegt. Unsere Zulieferer und Dienstleister tun es uns gleich. Die Produkte bieten hohen und langlebigen Komfort und Nutzen, sind leicht zu reparieren, aufzuarbeiten oder aufzurüsten. Wir sorgen für jahrzehntelange Ersatzteilverfügbarkeit, bieten eigene Servicemonteur. Und nach langem Produktleben nehmen wir zurück, recyceln zu 100% oder bieten im Second-Hand-Markt an.



Unsere Klimastrategie sagt aus, dass wir alle aktiv managbaren Emissionen aller drei Scopes nach GHG bis 2027 weitestmöglich reduziert haben wollen. Die dann noch unvermeidlichen Emissionen werden wir in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgleichen. Die Produkte verringern wir in ihrem CO<sub>2</sub> – Fußabdruck parallel dazu in eigenständiger Betrachtung. Darüber hinaus gleichen wir den vollständigen Fußabdruck des Drumback Creation schon heute aus. Mehr zu den Themen im Unternehmensbericht CCF, auf der jeweiligen Produktwebsite und hier im Anhang.



Vermeidung von Lärmemissionen, Vermeidung von Abfällen, Abfalltrennung zu 100%, geschlossene Materialkreisläufe durch Recycling und Upcycling, wenig bebaute Fläche durch intelligente Nutzung, naturnahe Flächen, biodiverse Bestandteile. Das sind Punkte, mit denen wir zu diesem Ziel durchaus auch beitragen.



Wir distanzieren uns von allen Systemen weltweit, die Frieden und Gerechtigkeit nicht schützen. Diesbezüglich treten wir dann auch von Handelsbeziehungen etc. zurück. Wir wollen inklusive unserer Lieferkette frei sein von Korruption und achten nationales und internationales Recht, was wir per Verhaltenskodex auch von unseren Partnern so einfordern. Näheres hierzu auch im Annex.



**Folien aus PCR-Kunststoff tragen den Blauen Engel**

Um unsere Produkte während des Lkw-Transports vor Staub zu schützen, hüllen wir sie in Kunststofffolien ein. Das ist sehr praktisch, denn PE-Hüllen sind leicht und sehr stabil, und nehmen im leeren Zustand kaum Platz weg.

Wir gehen mit diesen Folien sehr sorgsam um, nehmen sie nach jeder Auslieferung wieder mit und verwenden sie mehrfach, so oft es geht. Aber bisher landeten die Folien am Ende ihres Lebens dann doch auf der Deponie oder in der Müllverbrennungsanlage. Angesichts der ehrgeizigen Klimaziele, die Viasit sich gesetzt hat, war das nicht akzeptabel. Es musste dringend etwas geschehen.

Kunststoff mit 80% PCR-Anteil senkt den CO<sub>2</sub>-Footprint um 60%!

Unsere Abteilungen Einkauf und Umweltmanagement haben sich an die Arbeit gemacht und einen Zulieferer gefunden, der Folien mit einem PCR-Anteil von über 80% anbietet. Diese Folien bestehen also zu mindestens 80% aus „post-consumer recycled“-Kunststoff, also aus Kunststoffabfällen, die von Konsumenten gesammelt und entsorgt wurden. Dieser Recyclinganteil ist sehr viel höher als üblich. Deshalb wurde das fortschrittliche Folienmaterial sogar mit dem Blauen Engel, dem offiziellen Umweltzeichen der Bundesregierung, zertifiziert.

Was genau bringt die PCR-Folie?

Die Vorteile des neuen Materials lassen sich leicht ausrechnen: Fielen bei der Herstellung von 1.000 Schutzhüllen bisher 216,50 kg CO<sub>2</sub> an, können wir diese Zahl durch den Einsatz des neuen Kunststoffs deutlich um 60% auf 86,57 kg senken.

Die neuen Folien tragen dazu bei, den Verbrauch von neuem Kunststoff, der aus Erdöl hergestellt wird, zu reduzieren und so die Umweltbelastung zu verringern. Darüber hinaus tragen wir durch die Verwendung des PCR-Kunststoffs zur Reduzierung von Abfall und zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Die optischen Nachteile nehmen wir gern in Kauf

Der einzige Nachteil des PCR-Kunststoffs ist, dass er nicht so schön transparent ist wie das originale Material. Aber diesen Nachteil nehmen wir angesichts seiner vielen Vorteile für unsere Umwelt gern in Kauf. So kommen wir unserem Ziel, bis 2027 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden, wieder einen konkreten Schritt näher.

Nächstes Ziel: Ein geschlossener Materialkreislauf. Derzeit arbeiten wir daran, unsere eigenen verbrauchten Folien nach der Nutzung ebenfalls als „post-industrial recycled“-Plastik wieder in den Materialkreislauf zurückzugeben. Eine Voraussetzung dafür haben wir bereits geschaffen: Wir trennen unsere Abfälle schon seit Jahren zu 100%.



**Viasit recycelt ausgediente PU-Schäume**

PU-Schaum ist eine wichtige Komponente in unserer Produktion: Rund zwei Kilo verbauen wir pro Stuhl. Nun wird der Schaum recycelt. So entsteht weniger Abfall und es müssen weniger Energie und Rohstoffe eingesetzt werden.

Polyurethan- oder PU-Schaum ist ein wichtiger Rohstoff für unsere Produktion. Polyurethan-Schaum entsteht, wenn die beiden Substanzen Isocyanat und Polyol miteinander reagieren. Um die Weichheit des Endprodukts zu beeinflussen, wird noch Wasser zugegeben.

PU sorgt bei uns als Polstermaterial im Sitz, im Rücken und bei Nackenstützen für komfortables Sitzen. Die anfallenden Mengen sind erheblich. Im Durchschnitt verbauen wir pro Stuhl ca. zwei Kilo PU-Schaum.

Es gibt noch keine marktfähige Alternative. Wenn der Stuhl am Ende seiner Lebensdauer ausgemustert wird, sorgte der PU-Schaum bisher noch für Kopfschmerzen, denn im Gegensatz etwa zu Stahl oder Aluminium konnte er nicht recycelt werden, sondern wurde thermisch verwertet – also schlicht verbrannt. Auf dem Markt wird mit umweltfreundlicheren Materialien experimentiert, aber die gleichen Komfort-Eigenschaften wie PU bei gleicher Wirtschaftlichkeit erreicht bisher keines davon.

Dieser Zustand ist schwer erträglich für ein Unternehmen wie Viasit, das es sich auf die Fahnen geschrieben hat, bis 2027 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein und wo immer möglich Recyclingkreisläufe zu schließen.

Aus PU-Abfall werden Dämmstoffe

Die Lösung: Viasit lässt die Altschäume schreddern und zerkleinern. Sie werden gemeinsam mit Recyclingmaterialien aus weiteren Quellen zu Dämmplatten verpresst, die als schallisierende Türfüllungen zum Einsatz kommen. Auch die Logistik erfüllt bei diesem Thema Nachhaltigkeitskriterien. Denn der PU-Schaum wird in Neunkirchen in Gitterboxen gesammelt, die als Transportbehälter für angelieferte Komponenten nach Neunkirchen gelangt sind. Der Lkw des Zulieferers, der ohnehin fast jeden Tag im Viasit-Werk anlieert, nimmt die gefüllten Boxen wieder mit und bringt sie auf seinem Rückweg zum Recycling.

Ein weiterer Schritt Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität

Durch dieses Verfahren sorgt Viasit auf mehreren Ebenen für mehr Nachhaltigkeit: Es entsteht weniger Abfall, es werden weniger Energie und Rohstoffe eingesetzt, Logistikwege eingespart und wir kommen einem geschlossenen Recycling-Kreislauf näher. So können wir unseren CO<sub>2</sub>-Footprint weiter reduzieren, und haben dabei immer das große Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität vor Augen, zu der wir uns für 2027 verpflichtet haben.



**Viasit stellt CO2-neutralen Arbeitsplatzstuhl "Creation" vor**

Als Ausdruck seiner nachhaltigen Unternehmensstrategie stellt Viasit einen klimaneutralen Arbeitsplatzstuhl vor.

Als Ausdruck seiner nachhaltigen Unternehmensstrategie stellt Viasit den klimaneutralen Arbeitsplatzstuhl vor. Damit gibt Viasit jedem Privatmenschen und jedem Unternehmen die Möglichkeit, mit einem professionellen ergonomischen Bürostuhl einen kleinen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu leisten, und dabei auch ganz unmittelbar etwas für die Gesundheit am Arbeitsplatz zu tun.

Das Sondermodell „Creation“ ist abgeleitet von der erfolgreichen Bürostuhl-Serie Drumback, die für ihre ergonomische Ausstattung und ihre Designqualität bereits vielfach ausgezeichnet wurde.

Den Creation hat Viasit aus den ökologisch günstigsten Ausstattungsoptionen nach derzeitigem technischem Stand zusammengestellt. Dadurch konnte der CO2-Fußabdruck des Creation schon deutlich gegenüber einem Standard-Bürostuhl verkleinert werden. Den restlichen Ausstoß an Treibhausgasen gleicht Viasit bilanziell aus, indem das Unternehmen zertifizierte Klimaschutzprojekte unterstützt.

Der Creation ist aufgrund seines nachhaltigen Designprinzips, das die Vorteile von Netz- und Polsterrückenstühlen verbindet und so Ressourcen spart, besonders gut für diese Aufgabe geeignet. Die Ausstattungsliste umfasst u.a. ein Aluminium-Fußkreuz aus 100% recyceltem Aluminium sowie Bezugsstoffe aus 100% post-consumer-recycled Polyester. Die Auslieferung erfolgt in der Regel über DPD, ebenfalls zu 100% klimaneutral.

Auch eine lange Nutzungsdauer ist ein wesentlicher Aspekt von Nachhaltigkeit bei einem Produkt. Deshalb ist der Stuhl besonders robust und langlebig gebaut, und Viasit garantiert bis zehn Jahre nach Produktionsende die Verfügbarkeit von Ersatzteilen.



**Viasit versendet Pakete klimaneutral mit DPD**

Der aktuelle Trend zum Home Office bietet neue Marktchancen, die Viasit konsequent nutzt: Vor allem durch spezielle Home Office-Produkte, die vom Markt gut angenommen werden, und die über neue strategische Logistikkonzepte zu den Kunden gelangen.

Als Partner für die Auslieferung von zerlegt verpackten Produkten bis an die Haustür des Kunden hat sich Viasit für die DPD Group entschieden. Diese zeichnet sich nicht nur durch Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit aus, sondern konnte vor allem mit einem klaren Nachhaltigkeits-Konzept punkten. Mit 45.000 eingesparten Tonnen CO2 pro Jahr ist sie im KEP-Sektor die Nummer 1 und liefert alle Pakete 100% klimaneutral aus, ohne Zusatzkosten für den Kunden.

„Der klimaneutrale Pakettransport durch DPD passt perfekt in unser Nachhaltigkeits-konzept, das wir seit Jahren verfolgen und das uns anleitet, unseren ökologischen Footprint kontinuierlich zu analysieren und zu optimieren“, erklärt Geschäftsführer Thomas Schmeer. Nachhaltigkeit ist für Viasit schon seit langem ein Unternehmens-ziel, das mit intelligenten Lösungen über die gesamte Wertschöpfungskette, angefangen beim ökologischen Produktdesign bis hin zur Rücknahme der Stühle am Ende ihres Lebens, verfolgt wird. „Gerade die Logistik kann hier einen wichtigen Beitrag leisten, sei es durch die Anschaffung immer schadstoffärmerer Lkws, oder den Einsatz von umweltfreundlichen Transportverpackungs-Konzepten, oder eben die Auswahl von besonders umweltbewussten Logistikpartnern wie DPD“, ergänzt Logistikleiter Florian Karcher.



**Investition in Nachhaltigkeit: Viasit ist LEVEL-zertifiziert**

Seit Februar 2021 ist Viasit nach dem Level-Standard des Verbandes der europäischen Büromöbelindustrie FEMB zertifiziert. LEVEL ist ein unabhängiger, umfassender Standard, der einen ganzheitlichen Ansatz der Nachhaltigkeitsprüfung verfolgt. Dabei werden nicht nur einzelne Produkte oder das Verhalten des Unternehmens geprüft, sondern alle Aspekte, von Produkten über die Fertigung und die organisatorischen Rahmenbedingungen im Unternehmen bis hin zur vollständigen Lieferkette unter die Lupe genommen.

Der Anforderungskatalog untersucht konkret die Umweltauswirkungen, die das Unternehmen in den vier Aspekte Materialien, Energie, Atmosphäre und auf die Gesundheit von Menschen und Ökosystem hat und bewertet sie nach einem standardisierten, dreistufigen Punktesystem.

Für die Kunden und Marktpartner bedeutet das LEVEL-Zeichen mehr Transparenz in einer unübersichtlich gewordenen Vielfalt von Nachhaltigkeits Siegeln und -standards, die anhand unterschiedlicher Kriterien, teilweise in Konkurrenz zueinander, vergeben werden.



**Bronze-Medaille für Nachhaltigkeit bei Viasit**

Nachhaltigkeit und Transparenz werden in der Wirtschaft immer wichtiger. Viasit ist in dieser Hinsicht bereits seit längerem Vorreiter. Das belegen nicht zuletzt unsere regelmäßigen erfolgreichen EMAS-Audits und die Level-Zertifizierung.

Das Erreichen und Einhalten dieser international anerkannten Normen bescheinigen uns einen guten Erfolg bei unseren bis-herigen Bemühungen, und sie sind auch ein ständiger Ansporn, uns auch in Zukunft bei der Einhaltung ethischer, sozialer und ökologischer Standards immer weiter zu verbessern.

Im März 2024 ist eine weitere Auszeichnung hinzugekommen, die unsere Nachhaltigkeitsleistung positiv bewertet. Ecovadis, ein globaler Anbieter für Nachhaltigkeitsbewertungen, hat ein standardisiertes Verfahren entwickelt, das die Nachhaltigkeitsleistung von Firmen anhand verschiedener Parameter überprüft und bewertet. Die Bewertung erfolgt digital als Desktop-Audit nach einer Methodik, die 200 Branchen in 176 Ländern abdeckt.

Dabei füllen Unternehmen „nur“ einen Fragebogen aus und laden Belege hoch.

Wir konnten dabei weitgehend auf dieselben Daten zurückgreifen, die Michael Schmitt, unser Leiter Nachhaltigkeit, regelmäßig für die Level- und EMAS-Bewertungen eruiert. Diese Daten wurden von Ecovadis-Analystenteams analysiert und validiert.

Punkte für Nachhaltigkeit und Transparenz

Ecovadis beurteilt die vier Kernbereiche Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Die Ergebnisse münden in eine Scorecard mit einer Gesamtbewertung von 0 bis 100 Punkten und detaillierten Einblicken in einzelne Bereiche.

Diese Scorecard zeigt den Reifegrad des Nachhaltigkeitsmanagements auf und gibt Hinweise auf Risiken sowie Verbesserungspotenzial.

Über 100.000 Unternehmen wurden bereits von Ecovadis bewertet, und mehr als 1.000 Einkaufsorganisationen nutzen die Ecovadis-Plattform zur Bewertung ihrer Lieferanten. Gerade unter mittleren und großen Unternehmen genießt Ecovadis ein hohes Ansehen.

Viasit gehört erneut zu den Besten

Die besten Unternehmen werden mit Medaillen ausgezeichnet: Viasit kann sich über eine Bronze-Medaille freuen. Damit gehören wir zu den besten 35 % der Unternehmen, die in den letzten zwölf Monaten von Ecovadis bewertet wurden.

Alle Bewertungsergebnisse werden auf der Ecovadis-Plattform publiziert und stehen damit allen Marktteilnehmern zur Verfügung: Unternehmen, die ihre eigenen Lieferketten bewerten; Bewerbern, die sich von der nachhaltigen Ausrichtung ihres künftigen Arbeitgebers überzeugen möchten, oder auch Endkunden, die sich beim Produktkauf für einen nachhaltigen Anbieter entscheiden wollen.

Auch aktuell zählen wir zu den besten 35% aller bewerteten Unternehmen:



## Unsere Verantwortung

Viasit hat große soziale Verantwortung, dessen sind wir uns bewusst und danach handeln wir.

Viasit hält an der Zusage zum Standort Neunkirchen fest und bietet beständig Arbeitsplätze, deren Erhalt in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Vergangenheit gesichert werden konnte, was auch in Zukunft eines der höchsten Ziele sein wird.

Wir respektieren und schützen die Rechte der Arbeitnehmer lokal, national und weltweit. Unfreiwillige Arbeit und Kinderarbeit, auch in der Zulieferkette, dulden wir nicht. Dies haben wir in unseren eigenen Verhaltenskodex aufgenommen, dessen Einhaltung wir auch von unseren Lieferanten national, wie international schriftlich einfordern. Ca. 0,5% des Umsatzes werden investiert in gesellschaftliches Engagement.



Viasit engagiert sich für die eigenen Mitarbeiter, unterstützt und fördert beispielsweise durch:

- Kostenfreies Mineralwasser für Mitarbeiter
- Onboarding-Programm für neue Mitarbeiter
- Regelmäßige Gesundheitstage
- Wiedereingliederungsprogramm nach Ausfall
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Individuelle Förder- und Unterstützungsprogramme und-möglichkeiten

Lokal und regional engagiert sich Viasit in sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Belangen beispielsweise durch

- Förderung und Unterstützung von mehreren Jugendmannschaften in den Sportvereinen SV Elversberg, 1. FC Saarbrücken, FV Bischmisheim, Borussia Neunkirchen
- Mitgliedschaft im Wirtschaftsclub Saar Pfalz Moselle
- Mitgliedschaft im Arbeitskreis Wirtschaft
- Umweltpakt Saarland
- Fördermitgliedschaft im Verkehrsverein Neunkirchen zur Förderung der Entwicklung der Stadt
- Teilnahme am Jährlichen Praktikantenprogramm Rotary Club zugunsten ausländischer Studierender
- Sponsoring anlässlich der GradNight der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Saarbrücken

Angeführt werden darf an dieser Stelle auch der Hilfsgütertransport 2022 in die Ukraine.

## Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesunde und motivierte MitarbeiterInnen sind von elementarer Bedeutung für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Daher messen wir bei Viasit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz höchste Bedeutung bei.

Viasit hat ein externes Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit mit der Wahrnehmung und Organisation aller Aufgaben des Arbeitsschutzes beauftragt. Die durch das

Ingenieurbüro zur Verfügung stehende Fachkraft für Arbeitssicherheit wird seitens Viasit durch mehrere Sicherheitsbeauftragte unterstützt. Zahlreiche Erst- und Brandschutzhelfer ergänzen das Konzept.

Mindestens vier Mal pro Jahr tritt der Arbeitsschutzausschuss, bestehend aus Sicherheitsfachkraft, Sicherheitsbeauftragten, Umweltmanagementbeauftragtem und Geschäftsführung unter Leitung unseres Betriebsarztes zusammen, um alle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu behandeln.

## Gesundheitsförderung

Fachkräftemangel und sich ändernde Altersstrukturen sind nur zwei Schlagworte, die deutlich machen, wie wichtig eine zeitgemäße Personalpolitik mit Fokus auf die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden ist.

Bei Viasit werden die MitarbeiterInnen von Beginn an in Planung und Gestaltung der Arbeitsumgebung mit einbezogen. So sollen Arbeitsplätze gestaltet werden, welche beispielsweise ergonomisch so ausgelegt sind, dass sie den Beschäftigten optimale Bedingungen bieten. Sollte sich doch einmal im späteren Verlauf Optimierungspotenzial zeigen, so sind alle Fachbereichsleiter direkte Ansprechpartner hierfür. So konnten bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden, wie zum Beispiel

- Höhenverstellbare Schreibtische
- Höhenverstellbare Arbeitsplätze
- Ermüdungsärmere Beleuchtungslösungen
- Maßnahmen zur Lärmreduktion
- Moderne Computermonitore
- Maschinenführung durch Balancer unterstützt
- Reduzierung zu hebender Lasten durch Rollenbänder etc.
- Und weitere

Regelmäßig im Unternehmen stattfindende Gesundheitstage in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen sollen unsere Mitarbeiter aller Bereiche sensibilisieren, auf ihre Gesundheit zu achten. Das Angebot reicht dabei von Rückenschulen über Ernährungshinweise bis hin zu stressmindernden Entspannungstechniken.

Viasit hat für Mitarbeiter, welche dann doch über längere Zeit nicht arbeiten konnten ein Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement installiert. Hierzu und zu allen weiteren Themen der Gesundheit bietet unser Betriebsarzt eigens Sprechstunden an.

## Aus- und Weiterbildung

Seit 1980, dem Gründungsjahr der Viasit, haben wir viel erreicht. Das Garagenunternehmen von einst ist respektabel gewachsen und kann so manchen Erfolg vorweisen.

Um diesen Weg fortzusetzen brauchen wir auch in Zukunft qualifizierte und motivierte Kollegen und Kolleginnen, ganz gleich ob in der Fertigung, Konstruktion, Logistik oder an anderer Stelle. Deshalb bilden wir aus. Hierbei achten wir sehr auf die Qualität der Ausbildung, indem wir beispielsweise Ausbildungspläne zur Anwendung bringen. Die Ausbildereignungsprüfung ist ebenso Voraussetzung für unsere Ausbilder, wie die fundierte Erfahrung und die hohe Motivation, unsere auszubildenden Kollegen und Kolleginnen mit zum Erfolg zu leiten. Wir übertragen unseren Auszubildenden bereits frühzeitig Projekte, welche selbständig bearbeitet werden. So ermutigen wir zur Übernahme von Verantwortung und zeigen, welches Vertrauen wir in Ihre Leistungen haben. Auch damit niemand mit Fragen oder Schwierigkeiten alleine bleibt, führen wir regelmäßig Feedbackgespräche auf Augenhöhe.

Wir achten jedoch nicht nur bei unseren jungen KollegInnen auf eine gute Ausbildung. Auch unsere bereits berufserfahrenen Mitarbeiter und Führungskräfte werden gefördert. Nur so ist eine qualifizierte Mannschaft zu erhalten und nachhaltiger Erfolg des Unternehmens erreichbar.

Das Spektrum reicht hier von der Befähigung zu spezifischen Arbeiten durch erfahrene Kollegen bis hin zu extern durchgeführten Weiterbildungen, beispielsweise mit dem Ziel „Interner Auditor“, Techniker und vergleichbaren.

## Vorschlagswesen

Unser Vorschlagswesen ermöglicht es allen Mitarbeitern, Ihre Ideen wirkungsvoll und für alle Beteiligten lukrativ einzubringen. So entstehen regelmäßig Anregungen zu Produktverbesserungen, Vereinfachungen in Produktionsprozessen, Einsparpotenziale bei Verpackungen... Die Bandbreite ist beinahe unbegrenzt und es konnten bereits viele Ideen umgesetzt werden, was sich in vielen Bereichen, auch unter Umwelt- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten positiv bemerkbar macht.

## Flexible Arbeitszeitmodelle

Die Mitarbeiter bei Viasit, welche nicht direkt in der Fertigung beschäftigt sind, können im sogenannten Gleitzeitmodell arbeiten, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert.

Zusätzlich existiert bei Viasit bereits seit sehr langer Zeit die Arbeitszeitkontenregelung. Diese ermöglicht es, flexibel und zugunsten der Sicherheit aller Arbeitsplätze auf saisonale oder in der allgemeinen Wirtschaftslage begründete Schwankungen in den immer dynamischeren Märkten national und weltweit zu reagieren. Stabile Löhne und die feste Zusage an den Standort Neunkirchen in der Zukunft kann man auch als Ergebnis solcher Lösungen betrachten.

## Einbeziehung und Gleichstellung der Mitarbeitenden

Viasit bezieht die MitarbeiterInnen zentral mit ein. Sie bestimmen Unternehmensziele und die Politik der Firma als gleichberechtigte Partner mit. Der gewählte Betriebsrat sichert die Wahrung der Arbeitnehmerinteressen im partnerschaftlichen Dialog zwischen den Beteiligten. Denn das Erreichen eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs ist ohne gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich.



### Anteil von MitarbeiterInnen mit ausländischer Herkunft

Unsere ursprünglich ausländischen KollegInnen sind wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Es ist selbstverständlich, dass bei Viasit Benachteiligung oder Diskriminierung keinen Platz haben. Übrigens ist Viasit auch Mitglied der Charta der Vielfalt. Der Anteil von MitarbeiterInnen ausländischer Herkunft beträgt bei Viasit 14,4%

### Anteil von Mitarbeiterinnen

Qualifizierte, engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeitende sind der Fokus bei Viasit. Nicht die Frage, ob männlich oder weiblich. Wir haben an jeder Stelle im Unternehmen, auch in Führungspositionen, Kolleginnen beschäftigt, welche den männlichen Kollegen selbstverständlich gleichberechtigt sind. Der Anteil an Kolleginnen beträgt bei Viasit 25,8%



### Menschen mit Einschränkungen körperlicher oder geistiger Art

Nicht alle Mitmenschen haben das Glück, ohne Handicap leben zu können. Der Anteil von KollegInnen bei Viasit, welche dieses Glück nicht haben beträgt 4,4%

Unser Engagement und Bewusstsein in dieser Frage äußert sich auch in der Zusammenarbeit mit der DPS Saarwork GmbH. Saarwork ist eine Einrichtung der Diakonie und fördert Menschen bezüglich der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, die wegen Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können.

Die Saarwork GmbH führt für Viasit bereits seit Jahren auch mitunter großvolumige und auf längere Zeit geplante Aufträge, wie Vereinzeln von Chargen, Um- und Neuverpacken, Herstellung von Folienverpackungen, Neu- und Umetikettieren, Konfektionieren, Vormontage von Teilen aus.

### Gestaltung der Pausenbereiche für die Mitarbeitenden

Hier wurde mittels eigener Produkte aus dem Sortiment und den eigenen Softseating-Linien gleichermaßen zweckmäßig modern, wie auch wohnlich eingerichtet.



So steht einer erholsamen Mittagspause für die Mitarbeitenden der Fertigung nichts im Wege.



Auch die in diesen Bereich eingebaute neue Küche kann sich sehen lassen und wartet mit gerade erst komplett erneuertem Geschirr auf.



## Unser Verhaltenskodex

### 1. Vermeidung von Kinderarbeit

Wir lehnen Kinderarbeit ab. Auch die Lieferanten müssen jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen vermeiden. Die Definition von Kinderarbeit orientiert sich an den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie den Grundsätzen des UNGC. Wenn ein lokales Gesetz ein höheres gesetzliches Mindestalter für Arbeitskräfte oder eine längere Schulpflicht vorschreibt, so gilt das höhere Alter.

### 2. Freie Wahl des Arbeitsplatzes

Wir dulden keine Sklaverei, Knechtschaft, Zwangsarbeit und keinen Menschenhandel. Ebenso wenig wird unfreiwillige Gefängnisarbeit akzeptiert. Praktiken wie das Einbehalten von persönlichem Eigentum, Reisepässen, Löhnen, Ausbildungsbescheinigungen, Arbeits- oder anderen Dokumenten aus unangemessenen Gründen sind nicht akzeptabel.

### 3. Arbeitszeit, Löhne und sonstige Leistungen

Wir und unsere Lieferanten müssen die jeweils geltenden gesetzlichen und die von den ILO-Standards vorgegebenen Regelungen zur Arbeitszeit einhalten. Die Vergütung muss regelmäßig, pünktlich und vollständig gemäß den geltenden Gesetzen an die Mitarbeiter gezahlt werden und muss im Einklang mit den anwendbaren nationalen Gesetzen stehen. Die Vergütung und die sonstigen Leistungen sollen den Mitarbeitern und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard ermöglichen. Auch von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihren Mitarbeitern eine faire und wettbewerbsfähige Vergütung und sonstige Leistungen bieten und dass sie sich für gleichen Lohn bei gleichwertiger Arbeit einsetzen. Es wird empfohlen, dass die Lieferanten ihren Mitarbeitern angemessene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.

### 4. Inklusion und Diversität

Die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter muss ein wesentlicher Grundsatz der Unternehmensführung sein. Viasit und die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter in keiner Weise aufgrund von Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft, Familienstand, Geschlecht, Geschlechtsausdruck und -identität, genetischer Informationen, nationaler Herkunft, körperlicher Merkmale, politischer Zugehörigkeit, Schwangerschaft, Religion, sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder eines anderen rechtswidrigen Kriteriums diskriminiert oder belästigt werden.

### 5. Gesundheit und Sicherheit

Körperlich anstrengende Tätigkeiten und Bedingungen am Arbeitsplatz sowie Risiken, die sich aus der Nutzung der am Arbeitsplatz vorhandenen Infrastruktur ergeben, müssen so gemanagt werden, dass die Mitarbeiter vor Gefahren geschützt sind. Wir und die Lieferanten müssen für angemessene Kontrollen, sichere Arbeitsabläufe, angemessene Instandhaltung und die erforderlichen Schutzmaßnahmen sorgen, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu reduzieren und um Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden. Sicherheitsinformationen über identifizierte Risiken am Arbeitsplatz oder Gefahrstoffe – einschließlich Komponenten in Zwischenprodukten – müssen Mitarbeitern zur Schulung und zum Schutz zur Verfügung gestellt werden. Zu den Mindestvoraussetzungen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gehören die Bereitstellung von Trinkwasser, ausreichende Beleuchtung, angemessene Raumtemperatur, gute Belüftung, Sanitäreinrichtungen und ggf. auch sichere und gesunde Unternehmensunterkünfte.

### 6. Einhaltung der Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Lieferkette

Die Lieferanten müssen die in diesem Verhaltenskodex dargelegten Nachhaltigkeitsgrundsätze auch in ihrer vorgeschalteten Lieferkette umsetzen.

### 7. Integrität im Geschäftsverkehr

Wir und die Lieferanten müssen Korruption, Erpressung, Untreue, Unterschlagung und Geldwäsche in jeglicher Form verbieten und dürfen sie nicht praktizieren und nicht dulden. Es dürfen im Geschäftsverkehr mit Geschäftspartnern oder Amtsträgern keine Bestechungsgelder oder sonstigen ungesetzlichen Anreize (z. B. Schmiergelder) angeboten oder angenommen werden. Lieferanten dürfen Viasit-Mitarbeitern keine Geschenke oder sonstige Zuwendungen zum persönlichen Vorteil anbieten, die als Bestechung angesehen werden könnten. Geschenke oder Bewirtungen dürfen grundsätzlich nicht dazu dienen, eine Geschäftsbeziehung in unlauterer Weise zu beeinflussen, und dürfen nicht gegen geltende Gesetze oder ethische Standards verstoßen.

### Wahrung der Kundeninteressen

Wir liefern unseren Kunden Produkte, die voll ihren Wünschen und Erwartungen entsprechen und lange nutzbar bleiben sollen. Unsere Produkte werden unverzüglich nach der Entwicklung einem neutralen, spezialisierten Prüfinstitut zur Überprüfung der Konformität gemäß der führenden aktuellen nationalen und internationalen Normen übergeben. Außerdem lassen wir unsere Produkte so lange wir sie anbieten kontinuierlich auf dieser Basis überwachen. Ein Auszug unserer Aktivitäten hierzu:



Prüfung und kontinuierliche Überwachung unserer Produkte hinsichtlich Sicherheits- und Dauerhaltbarkeitsanforderungen auf Basis der aktuellen Normen, sowie hinsichtlich Konformität zur Gesetzgebung zur Produktsicherheit



Erfüllung höchster Anforderungen an die Ergonomie des Produktes



Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der erweiterten Anforderungen des TÜV beim Thema der Schadstoffe



Dieses Zeichen kennzeichnet umweltschonende Produkte, fördert ökologische Produktinnovationen und reduziert Umweltbelastungen. Der Blaue Engel steht seit über 40 Jahren für eine unabhängige, transparente und ambitionierte Kennzeichnung. Er ist das Umweltkennzeichen der Bundesregierung.



Zertifizierung des Unternehmens Viasit und von Produkten nach dem Nachhaltigkeitsstandard der FEMB



Verwendung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft

### Lokale Organisationen, Bürger, Anwohner und Viasit

Insbesondere durch die Verbindung zum Verkehrsverein entstehen vielfältige Aktivitäten, die in lokaler Betrachtungsweise dem gesellschaftlichen Engagement zuzurechnen sind.

Seit über dreißig Jahren ermöglicht die Arbeit des Verkehrsvereins Neunkirchen, an der Viasit sich regelmäßig direkt, wie indirekt beteiligt die Organisation von Weihnachtskonzerten, monatlichen Flohmärkten, der Neunkircher Weinlounge, der Neunkircher Messe, des Neunkircher Oktoberfestes, Ausstellungen zu lokaler Geschichte und lokalen Künstlern.

Auch situationsbedingte Einzelengagements, wie die Ausstattung des örtlichen Impfzentrums in der Corona-Pandemie dürfen hier erwähnt werden.

Das Betriebsgelände der Viasit mit seinen Erholungsplätzen für die Mitarbeiter und Elementen zur Biodiversitätsförderung, wie beispielsweise der Teichanlage oder der Wildwiese steht Spaziergängern durch den Rundweg erschlossen offen und wird gerne zur Erholung inmitten der Stadt genutzt.

## Grundsätzliches

Nachhaltigkeit muss auch im Sinne von ökonomischer Nachhaltigkeit gedacht werden.

„Wir wirtschaften zukunftsfähig und wollen unseren Kindern und Enkelkindern eine intakte ökologische, ökonomische und soziale Umwelt hinterlassen.“

So steht es bereits seit 2017 in unserer Umwelterklärung.

Ebenso beständig ist die Zusage der Unternehmensführung an den Standort Neunkirchen als Hauptsitz der Viasit. Somit sichern wir die Arbeitsplätze am Standort auch in Zukunft.

Durch gesundes, organisches Wachstum soll bis 2025 der Umsatz auf 45 Millionen Euro pro Jahr steigen.

## Gestaltung der Finanzen

Viasit ist auch im Bereich der Finanzen sicher aufgestellt. Der detaillierte Businessplan trägt zur Absicherung langfristiger Rentabilität mit bei.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote betrug zuletzt 36 %. Unsere Liquiditätsplanung ist taggenau. Durch die langjährigen Partnerschaften mit regionalen und internationalen Finanzinstituten gewährleisten wir die langfristig angelegten Finanzierungen stabil auf Basis fester Zinsen. Wir verfügen über ausreichend liquide Mittel um auch

größere Schwankungen abzufedern. Gleichzeitig wäre überdies aufgrund nicht beanspruchter Kontokorrentlinien zusätzlicher Liquiditätsfreiraum gegeben.

## Investitionsgeschehen

Bei Viasit wird beständig reinvestiert. Während der letzten Jahre vorrangig unmittelbar in die Fertigung, in die Logistik und in die informationstechnische Infrastruktur. In die Entwicklung neuer Produkte, sowie in die kontinuierliche Anpassung der bestehenden Produktlinien fließen ebenfalls beständig hohe Investitionssummen.

Somit wurden über die letzten 5 Jahre insgesamt rund 4 Millionen Euro in den Standort investiert, was auf diesem Niveau auch künftig weiterhin erfolgen soll.

Investitionsentscheidungen beruhen dabei immer auf nachhaltigen Ansätzen. So wird eine Investitionsentscheidung durchaus auch dann getroffen, wenn den sozial und oder ökologisch positiven nachhaltigen Wirkungen eine weniger attraktive Gestaltung der ökonomischen Seite gegenübersteht, beispielsweise der Return on Investment also eher längerfristig wäre.

Das Unternehmen Viasit investiert jährlich ca. 0,5% des Umsatzes in Programme und Maßnahmen, die auf freiwilliger Basis dem Gemeinwohl, beziehungsweise dem Wohl der MitarbeiterInnen zugutekommen und nimmt auch durch dieses seine gesellschaftliche Verantwortung wahr.



## Risiken, Chancen, wichtige Auswirkungen

Wir wissen, dass wir aufgrund flexibler Kapazitätsinstrumente, Arbeitszeitmodellen, konstruktiver Betriebsratsarbeit, einer motivierten Mannschaft, stabiler Finanz- und Liquiditätskonzeption und weiteren Aspekten sehr anpassungsfähig und belastbar sind. Ungeachtet dessen berichtet die kaufmännische Leitung der Geschäftsführung täglich zu definierten Punkten mit dem Zweck der frühzeitigen Erkennung von Handlungsbedarf im Falle ungeplanter negativer Entwicklungen und gewährleistet unter anderem damit das Controlling ökonomischer Risiken.

Solche Risiken können sich auch im Bereich der Teileversorgung entwickeln, sei es beispielsweise aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten eines Lieferanten oder aufgrund angespannter Liefersituation im Weltmarkt allgemein. Dies kontrolliert unsere Einkaufsabteilung unter Anwendung mehrerer Strategien, wie beispielsweise langjährige enge Beziehungen zu den Partnern, Zweitlieferanten, tägliche Bedarfs- und Situationsanalyse und weiteren. Auch hier wird täglich an die Geschäftsführung berichtet. Die Einhaltung sicherheits-, qualitäts- und umweltrelevanter Anforderungen ist unabdingbar zur Vermeidung von Ansprüchen, welche durchaus ebenfalls ein ökonomisches Risiko darstellen können. Diese Themen liegen in der Abteilung Qualität und Umwelt, welche ebenfalls mindestens wöchentlich an die Geschäftsführung berichtet.

## Korruption

Gemäß Daten der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2014 schädigt Korruption die Wirtschaft in der Europäischen Union pro Jahr um 120 Milliarden Euro. Während der IWF die globalen jährlichen Schäden durch Korruption auf rund 2000 Milliarden Dollar taxiert, kommt die OECD sogar auf den Betrag von 4000 Milliarden Dollar.

International gesehen untergräbt Korruption die Rechtsstaatlichkeit und den Glauben an die Demokratie.

Im Bereich der öffentlichen Verwaltung und der Justiz führt Korruption einerseits zu hohen materiellen Schäden und andererseits aber auch zu immateriellen Auswirkungen wie Vertrauensverlust der Bürger in staatliche Organe. So kann es beispielsweise zu Auftragsvergaben an Unternehmen kommen, obwohl sie teurere oder schlechtere Leistungen erbringen als solche Unternehmen, die bei einer objektiven und transparenten Ausschreibung ausgewählt würden. Die finanziellen Lasten hat letztlich der Steuerzahler zu tragen.

Korruption und Korruptionsbekämpfung sind heute sowohl in Industriestaaten als auch in Entwicklungsländern zentrale Themen. Bei Viasit hat Korruption keinen Platz. Wir verpflichten uns zu fairem Wettbewerb und bringen jeden Verdacht zur Anzeige.

## Mitgliedschaften und Engagement in Verbänden und Interessengruppen



## Impressum

**Verantwortlich:** Thomas Schmeer, Viasit Workspace Designers GmbH, Boxbergweg 4 D-66538 Neunkirchen Tel. 06821 / 2908-0 · info@viasit.com · Bildnachweis: Alle Bilder von Viasit

### Managementbeauftragter Qualitäts- und Umweltmanagement:

Michael Schmitt Tel.: +49(0)6821 / 2908-515 · m.schmitt@viasit.com

Dieser Bericht orientiert sich an der Global Reporting Initiative (GRI) unter Beachtung derer Prinzipien der Berichterstattung.

**GRI-Index**

Kriterium GRI	Angaben zu	Hinweise	Position im Bericht
102	Allgemeine Angaben		
102-1	Name der Organisation		Impressum
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		9
102-3	Hauptsitz der Organisation		9
102-4	Betriebsstätten		9
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		Impressum; 9
102-6	Belieferte Märkte		9
102-7	Größe der Organisation		9
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern		9; 53; 54
102-9	Lieferkette		22
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Keine im Berichtszeitraum	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		6-8; 18-22
102-12	Externe Initiativen		58
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen		58
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		6
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen		17-23; 58
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		6-8; 55
102-18	Führungsstruktur		9; 15
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		16
102-41	Tarifverträge	keine	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		15
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		15
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		15-22
102-45	Im Abschluss enthaltene Entitäten		9
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		16
102-47	Liste der wesentlichen Themen		17-23
102-48	Neudarstellung von Informationen	keine	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	keine	
102-50	Berichtszeitraum	jährlich	15
102-51	Datum des letzten Berichts	keine	
102-52	Berichtszyklus	Jährlich zum Geschäftsjahresende	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		Impressum
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien		Impressum
102-55	GRI-Inhaltsindex		Anhang 1
102-56	Externe Prüfung		37
103 Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und		17-23

103-2	ihrer Abgrenzung Der Managementansatz und seine Bestandteile		15-23
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		57
201 Wirtschaftliche Leistung			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		9; 57
204 Beschaffungspraktiken			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	50% des Einkaufsvolumens wurden in Deutschland eingekauft	
205 Korruptionsbekämpfung			
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine im Berichtszeitraum	
206 Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine im Berichtszeitraum	
301 Materialien			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen		30
302 Energie			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		30
302-3	Energieintensität		30
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		30; 31
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		30; 31
303 Wasser und Abwasser			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		30
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung Wasserentnahme		19; 30
303-3			30
304 Biodiversität			
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		17-23; 30
305 Emissionen			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		26
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		26
305-4	Intensität der THG- Emissionen		17-23; 28; 30
305-5	Senkung der THG-Emissionen		36
305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen		30
306 Abwasser und Abfall			
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		19
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode		30
306-4	Transport von gefährlichem Abfall		30
307 Umwelt Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzvorschriften	Keine im Berichtszeitraum	
308 Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die	Alle Lieferanten werden	

308-2	anhand von Umweltkriterien überprüft wurden Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	mindestens 1x jährlich nach Umweltkriterien bewertet Alle Lieferanten werden mindestens 1x jährlich nach Umweltkriterien bewertet; Verpackungseinsparung, etc.	
400 Soziales			
401	Beschäftigung		
401-3	Elternzeit	Umsetzung geltenden Rechts bei Viasit	
403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		20; 52
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		6-8; 20; 52
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		52
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		52
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		52
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Das System zur Sicherung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erstreckt sich auf alle Mitarbeitenden	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Keine im Berichtszeitraum	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Keine im Berichtszeitraum	
404 Aus- und Weiterbildung			
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		53
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	alle Mitarbeitenden	
405 Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		53
406 Nichtdiskriminierung			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine im Berichtszeitraum	
413 Lokale Gemeinschaften			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		54
414 Soziale Bewertung der Lieferanten			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Alle Lieferanten müssen sich dem Verhaltenskodex Viasit verpflichten	
414-2	Negative soziale	Keine im Berichtszeitraum;	

	Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Alle Lieferanten müssen sich dem Verhaltenskodex Viasit verpflichten	
415 Politische Einflussnahme			
415-1	Parteispenden	Keine im Berichtszeitraum	
416 Kundengesundheit und -sicherheit			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf Gesundheit und Sicherheit		17-23; 56
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	Keine im Berichtszeitraum	
417 Marketing und Kennzeichnung			
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und bzw. der Kennzeichnung	Keine im Berichtszeitraum	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine im Berichtszeitraum	
418 Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine im Berichtszeitraum	
419 Sozioökonomische Compliance			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Keine im Berichtszeitraum	